



„Was Jesus aus Liebe zu uns Menschen getan hat, daran erinnert das Kreuz – auch das auf dem Hochwaldgipfel. Dieses Zeichen nun, ist durch die Auferstehung Jesu vom Schandpfahl zum Triumphzeichen geworden“, umschreibt Johannes Johnne die Symbolik. Foto: Johannes Johnne

Ein Licht der Hoffnung auf dem Hochwald

Ein Vierteljahrhundert trohnt das Kreuz auf dem Hochwald. Wie kam es damals dazu? Das berichtete Pfarrer Johannes Johnne dem Oberlausitzer Kurier. Zum Jubiläumsgottesdienst lädt er die Leser für Ostermontag auf den Gipfel ein.

Oybin. Seit 25 Jahren gibt es mittlerweile das Gipfelkreuz auf dem Hochwald. Zur Entstehungsgeschichte berichtet Pfarrer Johannes Johnne: „Zum einen hat wohl bis zum Jahre 1830 – eventuell auch länger – auf dem Südgipfel ein Gipfelkreuz gestanden und ihm den Namen 'Kreuzberg' verliehen. Der könnte ja wieder aktuell werden! Zum anderen fanden sich nach der so genannten 'politischen Wende' im Osten Deutschlands immer mehr Wanderer und Bergsteiger ein. Da wurde dem damaligen Wirt

des Berggasthofes auf den Nonnenfelsen die Frage gestellt: 'Warum gibt es hier keine Gipfelkreuze?' Das lässt sich einfach damit beantworten, dass Gipfel- und Wegkreuze in seit der Reformation eher evangelisch oder gar 'heidnisch' geprägten Gegenden, ganz anders als im ehemals 'katholischen Böhmen', nicht üblich sind.“

Gleichwohl bot die Frage natürlich Raum zum Nachdenken über das Kreuz an sich und so der Gedanke aufgekommen, in einer ehemaligen Pulverkammer auf den Nonnenfelsen ein interessantes Relief anzubringen.

„Es sollte Caspar David Friedrichs Tetschener Altar mit den sich im Hintergrund befindenden Strahlen ins Bild gebracht werden und dazu im Vordergrund zwei große Hände eines Bergsteigers, die sich nach den Griffen im Felsen ausstreckten

bzw. dort Halt fanden“, so Johannes Johnne, der dazu meint: „Im vergangenen Caspar-David-Friedrich-Jahr hätte das vielleicht auch große Beachtung gefunden.“

Im Frühsommer 1999 kamen jedenfalls Ullrich Grundmann, der Wirt des Berggasthofes auf den Nonnenfelsen, und der neu ernannte Urlauberseelsorger Johannes Johnne, als „katholischer Urlauberpfarrer“ bekannt, über das Miteinander ins Gespräch, und dabei ließ der Wirt verlauten, dass er auch der Wirt der Hochwaldbaude sei und dass die auf dem ehemaligen „Kreuzberg“ stehe. „Und so kam ganz vorsichtig der Gedanke zum Ausdruck, dass man ja dort wieder ein Gipfelkreuz aufstellen und so den alten Namen des Berges in Erinnerung rufen könnte“, so Johannes Johnne.

Fortsetzung im Innenteil

Aktuell im Innenteil

Ostritz
Unweit des Klosters drohen Windräder die Landschaft zu entwerten

Löbau
Tannengrün hat in Löbau auch zu Ostern dank vieler Helfer Saison

Zittau
Zum Welttag des Buches geht es in der Bibliothek einmal um Namensgeber

Mit den Treckerfreunden zehn Jahre Museum feiern

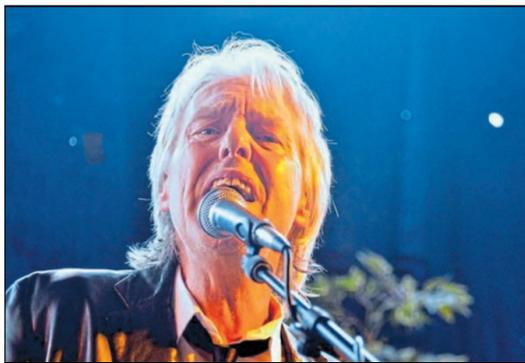


Für Aussteller und Kinder ist der Eintritt frei. Foto: Veranstalter

Kemnitz. Vom 3. bis 4. Mai eröffnen die Kemnitzer Treckerfreunde auf dem Vereinsgelände in der Hornstraße 5 die Saison 2025 und feiern zeitgleich zehn Jahre Traktormuseum Kemnitz. Am Samstag gibt es ab 10.00 Uhr Ausstellung und Vorführungen der ausgestellten Exponate. Am Sonntag bieten die RC Truck Sever aus Tschechien eine RC-Modell-Vorführung der Sonderklasse in der Ausstellungshalle. „Eingeladen sind alle unsere Fans mit ihren Traktoren und Oldtimerfahrzeugen, Stationärmotoren, Dampfmaschinen, RC-Modell-Interessenten und natürlich alle Besucher des Kemnitzer Traktorenmuseum“, so der Verein, der für Oldtimerfreunde und Technikfans auch einen Telemarkt anbietet. Kinderkarussell und Hüpfburg sind aufgebaut.

Musik

Drei Bands sind in Schönbach am Start



Bert Heerink war einst Frontmann von „Vandenberg“ Foto: PR

Schönbach. Die Kulturfabrik Schönbach, die Band TINÆ und das Team Live-Kultur, möchten in diesem Jahr mehrere Veranstaltungen für grenzübergreifende Projekte anbieten. Dabei sollen Kulturschaffende, Musiker und Teilnehmer mit kreativen Angeboten Möglichkeiten zur Darstellung erhalten, teilt die Kulturfabrik der Redaktion mit. In dem angestrebten grenzübergreifenden Projekt werden Interessierte aus Tschechien und Polen mit eingebunden.

„2025 ist Sachsen mit der Kulturhauptstadt Chemnitz der Mittelpunkt Europas. Dem wollen wir mit unseren Projekten Rechnung tragen“, heißt es.

Die erste Veranstaltung wird es bereits am Samstag, dem 26. April, 19.30 Uhr, in der Kulturfabrik geben. Drei Bands werden unter dem Motto „Rhythm and Groove Night“ für Vielfalt sorgen. Als Mitinitiatorin fungiert Tina Ertel aus Taubenheim, die schon im Landkreis Mittelsachsen ähnliche Projekte mitgestaltet. Ihre Band TINÆ wird das Programm eröffnen.

Tina schreibt eigene Songs, die aus dem Leben erzählen und die den Nerv vieler Zuhörer treffen. Aus den Niederlanden sind der Sänger Bert Heerink und

seinen Gitarristen Martijn van der Zande dabei, die schon vor einem Jahr in Zittau das Publikum begeisterten. Bert Heerink war Frontmann der Hardrockband „Vandenberg“, die in den 80igern erste Plätze in den Charts eroberte. Sie waren mit Kiss und Ozzy Osbourne auf Tour. Damals spielten sie ihr Erfolgsalbum im Studio der Band Led Zeppelin ein.

Van der Zande ist in den Niederlanden ein bekannter Songwriter mit einigen Alben auf Niederländisch. Er singt über das wahre Leben, betont die alltäglichen Heldentaten der Menschen und kombiniert leidenschaftlichen Gesang mit seinem etwas rauhen, melodischen Gitarrenspiel. Mit Bert Heerink interpretiert er bekannte Country- und Rockklassiker unplugged.

Die tschechische Bluesband „Petra Börnerova Trio“ wird mit eigenen und bekannten Bluesnummern die Fans unterhalten. Seit zehn Jahren arbeite man in Schönbach mit der Band aus dem nordböhmisches Bilin (Bílina) zusammen.

Zum Kulturtag werde zusätzlich auch ein Zeichenwettbewerb zum Thema Europa starten. Menschen und Landschaften in Europa sollen darin im Mittelpunkt stehen.

Historie/Tourismus

Als Wanderwege entstanden

Waltersdorf. Dietmar Eichhorn hält am 24. April, 19.00 Uhr, im Naturparkhaus Waltersdorf einen Power-Point-Vortrag „Als unsere Wanderwege entstanden – ein kulturhistorischer Abriss“. Um 1800 gaben Nicolai und Götzing die ersten Wander- und Reisehandbücher für die Sächsische Schweiz heraus. Vom Fremdenweg, den um 1795 die „Schweizerreisenden“ benutzten, über den Flößersteig bis zum Malerweg in der Sächsischen Schweiz kann man die Entwicklung der Wanderwege verfolgen. Mit den Künstlern der Romantik fing allerdings alles an. Sie waren die Vorreiter der touristischen Erschließung. Im Vortrag des langjährigen Wanderwegewart Dietmar Eichhorn geht es neben dem Wandern vor allem um eine kurzweilige kulturgeschichtliche Betrachtung. Dabei stehen die Natur- und Kulturräume der Oberlausitz, Böhmens und Schlesiens im Vordergrund.

Freizeit

Zwischen 8 und 30 km wandern

Großschönau / Waltersdorf. Am Sonntag, 4. Mai, findet die traditionelle Großschönauer Frühlingswanderung statt. Die Abteilung Wandern des TSV Großschönau lädt jeden ein, durch den Frühling im Zittauer Gebirge zu wandern. Start und Ziel befinden sich dieses Jahr beim Naturparkhaus in Waltersdorf. Es werden verschiedene Streckenlängen angeboten: 8, 14, 20 und 30 km.

Wanderer können beliebig zwischen 7.30 und 9.00 Uhr starten. Unterwegs sorgen Verpflegungsstellen für Stärkung und Erfrischung. Die Routen sind extra markiert, aber wer kommt kann zur Orientierung auch die Topografische Karte Blatt 51 (Zittauer Gebirge) verwenden. Die Wanderung ist eine Wertungsveranstaltung für das Gebietswanderabzeichen „Oberlausitzer Wanderburche“. Parkplätze stehen ausreichend beim Naturparkhaus zur Verfügung.

2,50 € Rabatt auf die Tageskarte

MESSE ♥ LÖBAU
KONVENTA
ZUKUNFT.PARTNER.POTENTIAL
26. & 27. April 2025

Verkehr

Blitzer ausgebremst im Landkreis Görlitz

Landkreis Görlitz. Nachdem in den vergangenen Monaten wiederholt Blitzer-Anhänger im Landkreis Görlitz gesprengt und in Brand gesetzt wurden, zieht die Kreisverwaltung nun Konsequenzen. Wie die tagesaktuellen Medien von Bild-Zeitung und SZ bereits berichtet, wurden drei sogenannte Semi-Stationen – also mobile Blitzer-Anhänger – Ziel mutmaßlich gezielter Angriffe mit illegaler Pyrotechnik. Die Täter nutzten dabei offenbar Böller mit hoher Sprengkraft, die auf Märkten im benachbarten Polen erhältlich, in Deutschland jedoch verboten sind.

Die betroffenen Radarfallen waren unter anderem an den Bundesstraßen B6, B98 und B115 im Einsatz. Die Sachschäden sind groß – insbesondere der Blitzer-Anhänger in Königs-

hain wurde vollständig zerstört. In Neugersdorf und Friedersdorf (Spree) wurden Reste von Pyrotechnik sichergestellt, was auf die Tatmittel hindeutet.

Angesichts der Vorfälle hat der bisherige Anbieter die Lieferung weiterer Geräte in den Landkreis eingestellt. Eine Alternative mit vergleichbarem Funktionsumfang und ausreichendem Schutz sei derzeit weder technisch noch finanziell realisierbar, hieß es seitens des Landkreises. Man werde daher künftig auf den Einsatz dieser Blitzer-Anhänger verzichten.

Rund 250.000 Euro Bußgeld-einnahmen jährlich wurden durch die mobilen Anlagen erzielt. Künftig will man sich daher verstärkt auf klassische mobile Geschwindigkeitskontrollen mit Personal vor Ort konzentrieren. tsk

Präsentiert vom OBERLAUSITZER KURIER

Ein Abend voller Hits und Nostalgie



Heinz Rudolf Kunze präsentiert sich dem Publikum in Löbau kraftvoll, direkt und ohne Kompromisse. Foto: Oliver Diecke

Löbau. Heinz Rudolf Kunze bringt sein Kultalbum „Dein ist mein ganzes Herz“ zurück auf die Bühne – 40 Jahre nachdem der Song erstmals die Charts eroberte und als einer der größten Hits der 80er-Jahre bis heute Generationen verbindet.

Die „40 Jahre: Dein-ist-mein-ganzes-Herz-Tour“ macht am Samstag, den 24. Mai, um 20.00 Uhr, in der Messe- und Veranstaltungshalle Löbau Station.

Diese Tour ist mehr als nur ein nostalgischer Rückblick. Heinz Rudolf Kunze zeigt, dass außergewöhnliche Songs und kluge Texte kein Verfallsdatum haben. Titel wie „Lola“, „Finden Sie Mabel“, „Aller Herren Län-

der“, „Ich glaub es geht los“, „Dies ist Klaus“ und natürlich „Dein ist mein ganzes Herz“ werden live in einer energiegeladenen Show präsentiert, die alte und neue Fans gleichermaßen begeistert.

Heinz Rudolf Kunze präsentiert sich dem Publikum kraftvoll, direkt und ohne Kompromisse. Die Veranstaltung findet in der Messe- und Veranstaltungshalle Löbau statt. Karten sind im Vorverkauf unter anderem erhältlich in der Geschäftsstelle des „Oberlausitzer Kurier“, Karl-Marx-Str. 4 (im 3. OG), in 02625 Bautzen, sowie im Ticketshop unter www.ALLES-LAUSITZ.de.

Frohe Ostern

wünscht allen
Geschäftspartnern,
Lesern und Zustellern
das Team der Wochenzeitung

OBERLAUSITZER KURIER



Wohnungen & Immobilien

Vermietung

Wohnungen

Sanierte 2-R-Wgh Zittau Süd, 64qm, EG, Altbau, Erstbezug, Bad mit FBH, Wanne, Dusche, sep. WC, Balkon, Keller, SatTV, 510€ mtl. Warmm., 1Monat Kautions (01 72) 7 73 12 92

Immobilienangebote

Ihr regionaler Massivhaus-Partner
www.massivbau-kern.de
Info-Tel.: 03591 - 530420

Immobilienangebote

Immobilienangebote

Wohnhäuser

Haus oder Freizeitgrundstück von privat in liebevolle Hände gesucht. #fa.ingolf.manthey@gmx.de ☎ 01 52 05 38 58 74

Familie sucht dringend Wohnhaus in Löbau o. Umgeb. (bis 20 km). ☎ 03585/455903, www.wuestenrot-immobilien.de

Familie sucht Wohnhaus in Niesky, Rothenburg o. Umgeb. (bis 15 km). Finanzierung bis 220 T€ gesichert. ☎ 0 35 81/40 12 39, www.wuestenrot-immobilien.de

Junges Paar mit gutem Einkommen su. dringend Wohnhaus od. Hof mit großem Grd.stück in der Oberlausitz. ☎ 03585/455903, www.wuestenrot-immobilien.de

Familie sucht in Zittau o. Umgeb. (bis 20km) ein Wohnhaus möglichst zum Einziehen. Finanzierung bis 220T€ gesichert. ☎ 0 35 85/45 59 03 www.wuestenrot-immobilien.de

In Ihrer „Mannschaft“ ist noch Platz?

Mit einer Stellenanzeige im Oberlausitzer Kurier erreichen Sie die richtigen Teamplayer!

Unsere Anzeigenprofis helfen Ihnen gern!

OBERLAUSITZER KURIER

☎ 03591 / 48 17-0
anzeigen@LN-Verlag.de

Kriminalität

Zwei Opfer infolge von Schockanrufen

Görlitz/Bautzen. Eine Welle von Schockanrufen hat am 11. April die Landkreise Bautzen und Görlitz ereilt. Ab Mittag meldeten sich knapp 20 Einwohner der Oberlausitz bei der Polizei, die einen solchen Anruf erhalten hatten. Die meisten handelten richtig und ließen sich gedanklich nicht auf die Masche ein. In zwei Fällen hatten die Betrüger jedoch Erfolg. In Görlitz erhielt eine 87-jährige einen Anruf von der vermeintlichen Anwältin ihrer Nichte. Die Verwandte hätte angeblich einen Unfall verursacht, bei dem zwei Kinder gestorben seien. Den Effekt dieser schockierenden Nachricht nutzend, forderte die Betrügerin eine Kautions von 80.000 Euro. Die Geschädigte bot mehrere tausend Euro sowie Goldbarren an. Kurz darauf kam ein Bote bei der Seniorin vorbei und holte das Geld und das Edelmetall ab.

Auch in Bautzen schlugen die Täter zu. Hier gaulerten sie vor, vom Polizeirevier Bautzen aus anzurufen. Sie berichteten einer 89-jährigen, ihre Tochter habe ein Kind überfahren. Um die Haftstrafe abzuwenden, wären 85.000 Euro nötig. Die Geschädigte bot dem Anrufer mehrere tausend Euro an, die kurz darauf ein Mann abholte.

„Lassen Sie sich nicht schocken!“, betont die Polizei nachdrücklich. Denn genau das verschaffe den Tätern den entschei-

denden Vorteil. „Sobald die Betrüger Sie in ihren Bann gezogen haben, ist es unheimlich schwer, da wieder herauszukommen und aufzulegen. Die gut geschulten Kriminellen setzen ihre Opfer zudem unter Zeitdruck, sie sind fordernd und zeigen kein Verständnis, sollten Opfer kritisch nachfragen oder Zweifel äußern“, heißt es weiter. Zu den wichtigsten Alarmsignalen bei Schockanrufen zählen:

- Es beginnt mit einer Hiobsbotschaft – der Schock
- Ein Beamter (Staatsanwalt, Polizist) meldet sich und berichtet von einem Unfall oder eine Einbruchserie in Ihrer Nähe
- Ein angeblicher Verwandter ist weinend im Hintergrund zu hören oder übernimmt selbst kurz das Gespräch
- Eine Geldforderung folgt (beispielsweise um Kautions für Verwandte zu bezahlen oder um das Geld vor den Einbrechern zu sichern)
- Die Anrufer setzen Ihre Opfer unter emotionalen sowie Zeitdruck

Achten Sie auf die genannten Signale. Schon eines der Anzeichen sollte Sie aufhorchen lassen. Legen Sie sofort auf, kontaktieren Sie unter der angegebenen Nummer Ihre Verwandten und rufen Sie die Polizei.

Gesellschaft

Gute Projekte über die Heimat

Region. Die Bewerbungen zum Sächsischen Landespreis für Heimatforschung 2025 gehen in den Endspurt. Noch bis zum 15. Mai können sich ehrenamtlich tätige Heimatforscher bewerben. Der Preis ist mit insgesamt 9.000 Euro dotiert. Ausgerichtet wird der Wettbewerb vom Sächsischen Staatsministerium für Kultus in Kooperation mit dem Landesverein Sächsischer Heimatschutz e. V.

Der Preis ist in der Hauptkategorie mit 3.000, 2.000 und 1.500 Euro dotiert; außerdem werden ein Jugendförderpreis (bis 27 Jahre – dotiert mit 750 Euro) sowie drei Schülerpreise (750 Euro; 600 Euro und 400 Euro) verliehen. Vergeben wird der Landespreis für Arbeiten zu heimatkundlichen Themen wie zum Beispiel der Orts-, Regional- und Landesgeschichte; zu Themen aus dem sorbischen Kulturkreis; Flucht und Vertreibung, Migration oder Mobilität.

Andere Felder sind etwa: Kunstgeschichte, Volkskunst; Dialektforschung und Namenskunde; Alltagskultur, Feste und Bräuche; Stadt- und Dorfenerneuerung; Denkmalschutz und Denkmalpflege. Aber auch Themen wie Naturlandschaft und Bewahrung des Naturerbes sind passend.

Es können Werke vielfältiger Art (Druckwerke, Filme, Podcasts, Internetseiten oder auch Social-Media-Beiträge) eingereicht werden, die aus eigener Forschung hervorgegangen sind und einen Erkenntniszuwachs darstellen. Sie dürfen nicht in Zusammenhang mit einer das Forschungsfeld betreffenden wissenschaftlichen Ausbildung oder geschäftlichen Tätigkeit stehen. Der Schülerpreis richtet sich nicht nur an Schulen, sondern auch an außerschulische Einrichtungen. In allen Kategorien können Einzel- oder Gruppenarbeiten zur Bewerbung eingereicht werden.

Der Jury gehören Vertreter des Instituts für Sächsische Geschichte und Volkskunde, des Landesvereins Sächsischer Heimatschutz, der Sächsischen Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek, der Landeszentrale für politische Bildung, des Kultusministeriums sowie Lehrkräfte an. Die Arbeiten (in zweifacher Ausführung) und die Anlagen gemäß Ausschreibung sind bis 15. Mai einzusenden an: Landesverein Sächsischer Heimatschutz e. V., Stichwort: „Landespreis für Heimatforschung 2025“, Wilsdruffer Straße 11, 1067 Dresden.

Service

Brunnen werden wieder fließen

Zittau. Im Verlauf der Woche wurden die ersten Brunnen in Zittau in Betrieb genommen, beginnend mit dem Marsbrunnen auf dem Markt und den Brunnen auf der Neustadt. Wegen baulicher Mängel außer Betrieb bleiben der Markfrauenbrunnen, der Schwanenbrunnen und nach Stand vom Anfang der Woche der Brunnen Reitbahnstraße. Am Schleifermännchen muss zunächst eine neue Beschichtung des Brunnenbeckens vorgenommen werden. Aus diesem Grund wird der Brunnen eingerüstet und überdacht. Die Arbeiten sollen bis 11. Mai abgeschlossen sein und der Brunnen anschließend in Betrieb genommen werden.

Gesellschaft

Welche KI-Tools helfen wirklich?

Löbau. Am Dienstag, 10. Mai, gibt es um 19.00 Uhr einen kostenfreien Workshop mit dem Soziologen Dr. Christian Papsdorf in Löbau in der Johannisstraße 2. Er führt durch Grundlagen und Anwendungen Künstlicher Intelligenz – von Text- und Bildgeneratoren bis hin zu datenschutzkonformen Einsatzmöglichkeiten im Alltag. Der Workshop vermittelt, welche Tools Mehrwert bieten, wie sich Eingaben effektiv gestalten lassen und worauf bei kostenpflichtigen Angeboten zu achten ist. Neben praktischen Beispielen geht es auch um ethische und gesellschaftliche Fragen rund um KI – etwa zum Urheberrecht.

Fachleute in Ihrer Nähe

Bestatter

FIEDLER BESTATTUNGEN
Löbau | Neusalzaer Str. 22 | Telefon **83 33 00**
Oderwitz | Hauptstraße 127 | Telefon **(03 58 42) 2 92 35**

BESTATTUNGSINSTITUT Schenk
Wir sind ständig dienstbereit und unter **(035841) 2380** zu erreichen.
Ludwig-Jahn-Straße 5
02779 Großschönau

Neugersdorf, Schillerstr. 8
Ebersbach, Schulstr. 4
Herrnhut, Löbauer Str. 15

Neugersdorfer Bestattungen Eichhorn
einfühlsam - kompetent - individuell
Tag & Nacht ☎ 03586-32333
zertifiziert & fachgeprüft

Großer Bestattungsunternehmen
02708 Löbau • Badergasse 5
Tag und Nacht ☎ 0 35 85/47 62 12

KUHNE Bestattungsinstitut
Familientradition seit über 30 Jahren
Tag & Nacht für Sie erreichbar.
Dörfelweg 14 | 02708 Schönbach
Tel. 035872 32902
Wiesenstraße 12 | 02730 Ebersbach
Tel. 03586 764368

ANTEA BESTATTUNGEN
Zeit schenken ...
durch einen Ansprechpartner für alles
Wir beraten Sie auch gern Zuhause
Tag & Nacht ☎ 03583/77300
Hausbesuche nach Vereinbarung
Hammerschmiedstr. 13 in Zittau
www.bestattungshaus-zittau.de

Hauptstraße 33
02727 Ebersbach-Neugersdorf
Tel.: 0 35 86/78 81 33
E-Mail: geissler@bestattungshausgmbh

Geißler GmbH Bestattungen
Mitglied der Bestattungsinnung Sachsen
Tag und Nacht
Denken Sie an Bestattungsvorsorge!
Beratung dazu kostenlos

Bestattungsvorsorge zilentio
IHR BESTATTUNGSDIENST ZITTAU
Tel.: 03583 5763-20
Reichenberger Straße 4, 02763 Zittau

Kultur

51 Saiten mit neuen Klangfarben



Das „Duo51saiten“ spielt im Zittauer Rathaus. Foto: Veranstalter

Zittau. Das „Duo51saiten“ gastiert am Freitag, 25. April, um 19.30 Uhr, mit einem Konzert zur Stunde der Musik im Bürgersaal des Zittauer Rathauses. Die vier Saiten des Cellos und die 47 Saiten der Harfe ergeben zusammen das „duo51saiten“. Die Kombination der zwei Saiteninstrumente – das eine gepupft, das andere gestrichen – schafft eine besondere Klangfarbe, die auch bekannteren Werken von Franz Strauss, Franz Schubert, Gabriel Fauré und Edward Elgar. Eintrittskarten gibt es d im Tourismuszentrum Naturpark Zittauer Gebirge, Markt 9, in Zittau und an der Abendkasse. Für Kinder bis zwölf Jahre ist der Eintritt frei.

Fahrzeugmarkt und Zubehör

Fahrzeugverkäufe

AUTOSCHNAPPCHENMARKT BAUTZEN Autos ab 1.000 bis 20.000 €
- Finanzierung möglich - werkstattgeprüfte KFZ mit neuer HU/AU und 1 Jahr Gewährleistung
Direkt an der B6, Löbauer Straße 149, 02625 Bautzen, Tel.: 03591 / 27 19 01 o. 01 62 / 4 99 77 26

Autohandel Bischofswerda
Einkauf für Export - PKW/LKW auch defekt
Tel.: 0178/1542207
Forsthausstr. 7 | 01877 Bischofswerda

Suchen ständig Gebrauchtwagen
- Auch Kreditablösung -
Sofort Barzahlung!
M.V. Fine Cars Matthias Volprich GmbH
02828 Görlitz - Rothenburger Str. 32c
Tel.: 0 35 81 / 31 17 15 o. 01 77 / 8 87 59 85

Motorräder

OBERLAUSITZER KURIER
... schnelle Flitzer günstig anbieten!

Ankauf Motorräder und Roller. Baujahr, Kilometer u. Zustand egal, Abholung möglich, Motorradcenter Bautzen. ☎ (0 35 91) 6 79 14 99.

Kaufe Simson MZ AWO, DKW, NSU, Zündapp und Ersatzteile ☎ 01 74 / 3 18 89 88.

Sonstige Fahrzeuge

Wohnwagen

Wir kaufen Wohnmobile+Wohnwagen ☎ 03944-36160 www.wm-aw.de Fa.

Stellenmarkt & Bildung

Stellenangebote

Meistertischlerei sucht Tischler in Voll-/Teilzeit ☎ 01 73 / 5 86 94 81.

Suche einen zuverlässigen, ehrl., gepflegten u. freundlichen Rentner mit Auto, der Mittwochs für mich einkaufen fährt in Zi. ☎ 03583/703854.

Wir bieten eine Nebentätigkeit für rüstige Rentner oder Vorrühständer: Über 950 Zusteller stellen einmal wöchentlich den Oberlausitzer Kurier und Niederschlesischen Kurier zu. Nicht immer können wir unbesetzte Zustellbezirke sofort mit einem neuen Zusteller besetzen. Als Springer übernehmen Sie vorübergehend offene Bezirke in Ihrer näheren Umgebung. Die Zeitungen liefern wir Ihnen freitags mit unserer Spedition nach Hause. Sie fahren mit Ihrem eigenen PKW in diese Bezirke und stellen dort bis samstags 9 Uhr zu. Wir zahlen die geleisteten Stunden und die zurückgelegten Kilometer. Ein Führerschein und Fahrzeug sind Bedingung. Haben Sie freitags ca. 2-4 Stunden Zeit und Interesse uns zu unterstützen? Frau Nadine Voigt freut sich auf Ihre Fragen und Ihre Bewerbung. Oberlausitzer Kurier, Karl-Marx-Straße 4, 02625 Bautzen, Telefon 0 35 91 / 48 17 - 13 oder E-Mail zustellung@LN-Verlag.de

Gerüstbauer zur sofortigen Einstellung gesucht! ☎ 01 62/4 25 61 02.

Älteres Ehepaar in gepflegtem Haushalt (EFH) im nördlichen Kreisgebiet sucht Hilfe beim Saubermachen für mind. 15 Stunden im Monat. Entlohnung nach Vereinbarung. Zuschr. u. Chiffre ☎ LN 150 773 an OLK/NSK, Karl-Marx-Str. 4, 02625 Bautzen.

Stellengesuche

Private Senioren-Hilfe in Görlitz. Ich, weibl., 47 J., unterstütze Sie bei Arztbesuchen, Einkäufen und Tätigkeiten im Haushalt. ☎ 01 52/05 29 10 48.

In Ihrer „Mannschaft“ ist noch Platz?

Mit einer Stellenanzeige im Oberlausitzer Kurier erreichen Sie die richtigen Teamplayer!

Unsere Anzeigenprofis helfen Ihnen gern!

OBERLAUSITZER KURIER

☎ 03591 / 48 17-0
anzeigen@LN-Verlag.de

BEZAHLTES AUSDAUERTRAINING an der frischen Luft!

Unsere Zusteller leisten Großes! Wöchentlich verteilen sie 229.333 Zeitungen in der Region Ostsachsen. Für die einen ist es die Gelegenheit für einen Zusatzdienst. Andere schätzen die Bewegung an der frischen Luft oder den Kontakt zu anderen Menschen!

KOMMEN SIE INS TEAM! Wir suchen ständig Unterstützung, ob als Urlaubsvertretung oder Zusteller in einem festen Bezirk.

Zurzeit suchen wir in folgenden Orten:

- Großschönau (Buchbergstr.)
- Eibau (Teichstr.)
- Oppach
- Eibau (Forstweg)
- Pethau

Das Mindestalter für eine Mitarbeit ist 13 Jahre! Für eine Bewerbung registrieren Sie sich bitte im Internet unter: www.Oberlausitzer-Kurier.de oder telefonisch auf unserem Bewerbungsband. Bitte wählen sie dazu die Rufnummer (0 35 91) 48 17 15 und beachten die Bandsangese.

Lokalnachrichten Verlagsgesellschaft mbH • Karl-Marx-Str. 4 • 02625 Bautzen
Tel. (03591) 48 17 13 • Fax (03591) 48 17 98 • E-Mail: zustellung@LN-Verlag.de

Notdienste
für den Bereich Löbau/Zittau

Bereich Löbau

Ärzte
Den ärztlichen Bereitschaftsdienst erfragen Sie bitte über die Leitstelle, Tel.: 116 117.
Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst Bereitschaftspraxis am Krankenhaus Zittau
Wochenende/Feiertage/Brückentage: von 9 – 13 Uhr Tel.: 116 117

Notfalltelefon
TelefonSeelsorge
Tel.: 0800/1110-111 oder -222
Kinder- und Jugendtelefon
Erreichen Sie von Montag bis Samstag 14 – 20 Uhr kostenfrei unter Tel.: 0800/1110333

Zahnärzte
Sprechzeiten Samstag, Sonn- und Feiertags von 9 – 11 Uhr
19.04.25
Beiersdorf, Praxis S. Blümel, Austr. 23, 035872/38042
20.04.25
Rosenbach, Praxis Dipl.-Stom. B. Falkenberg, Dorfstr. 117, 03585/400538
21.04.25
Löbau, Praxis Dr. med. C. Diesterheft, Blumenstr. 16, 03585/401947

Tierärzte
Notdienst für Klein- und Großtiere nach telefonischer Voranmeldung; wochentags von 18.00 – 08.00 Uhr; Wochenende/Feiertage ganztags
Tierärztlicher Notfalldienst für Kleintiere: Tel.: 01805843736, www.vetnotdienst.de

Apotheken
Dienstbereitschaft 18.00 – 8.00 Uhr
19.04.25
Ebersbach-Neugersdorf, Johannes-Apotheke, Bahnhofstr. 21, 03586/365061
20.04.25
Löbau, Linden-Apotheke, Breitscheidstr. 2, 03585/860215
21.04.25
Bernstadt, Apotheke Bernstadt, Görlitzer Str. 4, 035874/24242
22.04.25
Löbau, Johannes-Apotheke, Innere Zittauer Str. 12, 03585/47700
23.04.25
Kottmar OT Eibau, Engel-Apotheke, Bahnhofstr. 3, 03586/702450
24.04.25
Löbau, Aesculap-Apotheke, Breitscheidstr. 9, 03585/862911
25.04.25
Großschönau, Mandau-Apotheke, Hauptstr. 49, 035841/36000

Bereich Zittau

Ärzte
Den kassenärztlichen Bereitschaftsdienst erfragen Sie bitte über die Leitstelle Tel. 116 117.
Bereitschaftspraxis am Klinikum Oberlausitzer Bergland Zittau, Görlitzer Straße 8, 02763 Zittau
Allgemeinmedizin
Mittwoch, Freitag: 15 – 19 Uhr
Wochenende/Feiertage/Brückentage von 9 – 13 Uhr und 15 – 19 Uhr
Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst
Wochenende/Feiertage/Brückentage von 9 – 13 Uhr Tel.: 116 117

Notfalltelefon
TelefonSeelsorge
Tel.: 0800/1110-111 oder -222
Kinder- und Jugendtelefon
von Montag bis Samstag 14 – 20 Uhr kostenfrei unter Tel.: 0800/1110333

Zahnärzte
Sprechzeiten Samstag/Sonntag/Feiertag von 9 – 11 Uhr
19.04.25
Ostritz, BAG Dipl. Stom. J. Landsiedel, Dipl. Stom. G. Landsiedel, Markt 26, 035823/86393
20./21.04.25
Mittelherwigsdorf, Praxis Dr. med. dent. U. Rückert, Str. der Pioniere 38, 03583/510642

Tierärzte
Notdienst für Klein- und Großtiere nach telefonischer Voranmeldung; wochentags von 18.00 – 08.00 Uhr; Wochenende/Feiertage ganztags
Tierärztlicher Notfalldienst für Kleintiere: 01805843736, www.vetnotdienst.de

Apotheken
Dienstbereitschaft 8.00 – 8.00 Uhr
19.04.25
Zittau, Herz-Apotheke, Bahnhofstr. 28, 03583/79477 o. 0172/3521807
20.04.25
Zittau, Johannes-Apotheke, Johannisstr. 2, 03583/512164
21.04.25
Olbersdorf, Hubertus-Apotheke, Julius-Ringhan-Str. 4, 03583/690213
22.04.25
Hirschfelde, Apotheke am Markt, E.-Thälmann-Platz 7, 035843/20459
23.04.25
Kottmar OT Eibau, Engel-Apotheke, Bahnhofstr. 3, 03586/702450
24.04.25
Zittau, Stadt-Apotheke, Markt 10, 03583/57030
25.04.25
Großschönau, Mandau-Apotheke, Hauptstr. 49, 035841/36000

Gesellschaft

Ein Licht der Hoffnung auf dem Hochwald

Fortsetzung von Seite 1

Wirt und Urlauberpfarrer waren also „Feuer und Flamme“, es fehlte nur noch der Anlass. Die aufgekommene Begeisterung für ein Gipfelkreuz führte zu großer materieller wie finanzieller Hilfsbereitschaft.

Das Gipfelkreuz konnte jedenfalls, bestehend aus drei Einzelteilen am 19. April 2000, von einer 50-köpfigen Gruppe auf den Berg getragen werden. Es wurde am Ostersonntag 2000 fertig zusammengebaut und am Ostermontag in einem feierlichen Gottesdienst mit über 250 Teilnehmern eingeweiht. Für die tschechischen Teilnehmer konzelebrierte ein Pater aus Deutsch Gabel (Jablóně v Podještědí). Seither haben hier mehr als 180 Berggottesdienste stattgefunden. Pfarrer Johne ist stolz: „Darunter waren einige ökumenische und ich habe schon um manchen besonderen Segen, etwa bei Ehejubiläen, gebeten.“

Und er fügt an: „Die Inschrift, die auf dem Kreuz zu lesen ist, ist für die meisten Menschen nachvollziehbar: 'Einer trage des anderen Last', was nicht zuletzt an einen gleichnamigen Film erinnert, in dem es unter anderem um das Zusammen-



Die Einweihung vor 25 Jahren

Foto: privat

leben zweier vom Glauben her sehr unterschiedlicher Menschen geht, die es lernen, miteinander auszukommen und einander zu verstehen.“

In besonderer Weise geht es allerdings bei dieser Inschrift um ein Zitat aus dem Brief des Apostels Paulus an die Galater (Gal 6,2), in dem es weiter heißt: „So erfüllt ihr Christi Gesetz.“ Und dieses Gesetz heiße letztlich: „Liebe!“

Dieses Zeichen nun, durch die Auferstehung Jesu vom Schandpfahl zum Triumphzeichen geworden, verbinde viele Menschen miteinander, unter anderem auch Christen verschiedener Konfessionen ist Jo-

hannes Johne wichtig. Und so lädt er in diesem Verständnis nun alle zum Berggottesdienst anlässlich des 25-jährigen Bestehens des Versöhnungskreuzes ein, „auch dann, wenn wir noch keine eucharistische Gemeinschaft pflegen können.“ Der Gottesdienst beginnt am Ostermontag, **21. April**, in der Erinnerung an die Errichtung und Einweihung an einem Ostermontag um 15.00 Uhr am Gipfelkreuz. „Danach besteht gewiss noch die Möglichkeit, dank der Existenz der Hochwaldbaude und ihres Wirtes bei Speis und Trank Gemeinschaft zu pflegen“ meint der 'Urlaubs-pfarrer'. **Till Scholtz-Knobloch**

Ostern

In Löbau hat Tannengrün auch zu Ostern Saison

Löbau. Tannengrün ist bekanntlich eine beliebte Weihnachtsdekoration. In Löbau kommen die Nadelzweige aber auch zu den Osterfeiertagen reichlich zum Einsatz. Am Brunnen in der Inneren Zittauer Straße finden zur Osterzeit bunte Ostereier und Tannengrün zusammen.

Jedes Jahr lebt die Tradition des Osterbrunnenschmückens wieder auf. Nach altem Vorbild geschmückt wird der Löbauer Brunnen seit nunmehr fast 25 Jahren. Im Jahr 2000 entdeckten Mitglieder der Naturfreunde Löbau in der Partnerstadt Ettlingen geschmückte Osterbrunnen. Diese Tradition gefiel ihnen so gut, dass sie auch in Löbau sehr schnell ein geeignetes Brunnenbauwerk ausfindig machten.

Damit die farbenfrohen Ostereier einen guten Halt finden, werden zunächst Unterbauten in Form einer Krone und einem Kranz aus Tannengrün gefertigt. Das frische Grün liefert der Bauhof Löbau. Da bei den Naturfreunden aktuell die Mitgliederzahl zu niedrig ist, um den Brunnen kunstvoll zu schmücken und die Stadt Löbau in der Vergangenheit das Dekorieren vertretungsweise übernommen hatte, startete die Stadt in diesem Jahr einen Unterstützungsauftrag. Gefragt waren Verbände, Initiativen oder Vereine, die den Brunnen in der kleinen Einkaufsstraße südlich des Altmarkts wieder zum Oster-Highlight verwandeln möchten.



Ostertadition in Löbau, der bunt geschmückte Osterbrunnen in der Inneren Zittauer Straße. Traditionell ist er ein Zeichen der Dankbarkeit für das Vorhandensein von frischem Wasser. Foto: Lichtspielhof Löbau e.V.

Steve Seidler, Inhaber des Stadtsports Löbau unweit des Brunnens wurde aufmerksam. Der Brunnen befindet sich schließlich in fast direkter Sichtachse von seinem Bewegungswohnzimmer, wie er seine Kursräume in der Inneren Zittauer Straße nennt. Aber nicht als Fitness-Trainer nahm er die Herausforderung an, sondern als einer von vielen Machern beim Lichtspielhof Löbau e.V. Mit 21

Reinsmitgliedern und beknennenden Löbauern, meist im jüngeren Semester, wurde die Dekoration des Brunnens quasi zum Familienevent. Jede Menge Grün wurde in Form gebracht, Draht von der Meterrolle gewickelt, Ostereier gebastelt und die Girlanden zusammengebunden. Als Fotomotiv oder Hintergrund erwartet der Löbauer Osterbrunnen nun über die Osterfeiertage zahlreiche Besucher von Nah und Fern. Osterbrunnen sind vor allem im Süddeutschland, ganz besonders in Franken, mit dem Osterbrauchtum verbunden. Wasser ist seit jeher ein wertvolles und lebenserhaltendes Gut. Nach dem Winter wurden die Brunnen in den Dörfern und Städten gereinigt. Als Zeichen der Dankbarkeit für die Kraft aus dem immer wiederkehrenden Kreislauf der Natur.

Der Lichtspielhof Löbau ist ein 2024 gegründeter Verein (www.lichtspielhof-loebau.de) mit 21 festen Mitgliedern und mehr als 60 Unterstützern. Unter dem Motto ‚Popcorn im Kopf‘ werden aus kleinen, verrückten und kreativen Ideen große Momente der Gemeinschaft und des Miteinanders im Stadtgebiet Löbau auf die Beine stellt. **Bettina Hennig**



Alina Militzer und Maria Werner fertigen in warmer Kleidung keine Weihnachtsdeko sondern bereiten Kranz und Krone für den Löbauer Osterbrunnen vor. Foto: Lichtspielhof Löbau e.V.

KRESS
MODEZENTRUM

OSTER Special verlängert bis 26.4.25

Eier suchen war gestern. Jetzt gibt's Prozente - mit Ihrer **KRESS TREUEKARTE!**

1 Teil 10% Rabatt*
2 Teile 15% Rabatt*
3 Teile ab 20% Rabatt*

*Aktion gilt ab sofort bis 26.4.25 auf den Einkauf mit der KRESS Treuekarte oder wenn Sie im Aktionszeitraum eine Treuekarte beantragen. Ausgenommen sind klassische Herrenhemden und -Anzüge, Socken, Strümpfe, Schmuck, Dekorationsartikel sowie die Marke Apricot.

KRESS Modezentrum Bautzen
A4, Abfahrt Bautzen Ost
Mo - Fr 9.00 - 19.00 Uhr Sa 9.00 - 18.00 Uhr

Follow us
www.kress-mode.de

Freizeit

Über die Kraft von Steinen

Zittau. Die heilige Barbara, Schutzpatronin der Bergleute, lädt am **21. April** in die Zittauer Schatzkammer des Geo-Zentrums zur Schau „Wunder unserer Erde“ ein, wo die Schönheit von Steinen begeistert. Um 17.00 Uhr gibt es in der Schülerstraße 5A den Vortrag von Günter Küpper über die „Kraft der Steine“.

Freizeit

Wortspiel

Lösung unseres letzten Rätsels

15096301_001825

Gesellschaft

Tschechische Kinder auf Markt

Zittau. Am Mittwoch, hat die Abiturklasse 4.B/8AV des Gymnasiums aus Böhmisch Leipa (Ceská Lípa) am Zittauer Wochenmarkt teilgenommen. Im Rahmen eines Schulprojektes im Deutschunterricht hat die Klasse regionale, handgemachte Produkte wie z.B. Armbänder und Glasfiguren, und auch Kuchen angeboten.

Teppichhof Lutz Bininda

Maßanfertigung von Teppichen aus unserem bestehenden Angebot. Inkl. Ketteln

definitiv	ein Religiönsgründer	klösterliches Stift	unwirklich	Klan, Familienverband	Vorname von Bismarcks	stachelige Wüstenpflanze	Höhenzug in Syrien
staatlich vereidigter Jurist			starkes Seil			2	
	3	nicht schmal			persönliches Ansehen	ein Kontinent	
Musikträger (Mz.)			6	Prachtengang			
Reitstock		Westernlegende gesetzlich		1	europ. Fußballbund (Abk.)		
gekochter Obstbrei	Vorname der Dago- ver ↑ 1980		begeistert bemühen				
Geist in nord. Mythologie	tödlich (lat.)				Tat-sache	zurück-führen auf	drei-teiliger Roman
Berliner Luftfahrtmesse (Abk.)					Nacht-lokal		
					wirklich	Vorname der Gardner †	
Saug-wurm	Fremd-wortteil: groß	Kinderbau-stein			Patron der Juristen		
Multiplikations- zeichen	5				Teil der Woche		
Kameraobjektiv (Kw.)	eigenes Tun be-dauern	Ver-beugung (von Kindern)	Abson-derungs-organ	Arbeits-platz	Kanton der Schweiz	Atem-organ der Fische	
				Soße			
weiblicher Adelstitel	belgi-sches Heilbad	englisch: Ende	Wund-sekret		ein dt. Geheim-dienst (Abk.)	höfliche Anrede in England	
Buße				altrömi-scher Grenz-wall			4
Schrift-steller-verband (Abk.)		eh. dt. Skiläuferin			US-Ameri-kaner (Kw.)		
nicht diese, son-dem ...				Enter-art (...ente)			

Heine 43

Literatur/Wissenschaft

Zum Welttags des Buches

Zittau. Anlässlich des Welttags des Buches am 23. April lädt Uwe Kahl zu einem Vortrag über das Leben und Wirken von Christian Weise ein. Die Veranstaltung findet in der Christian-Weise-Bibliothek im Salzhaus statt – ein passender Ort, benannt nach dem berühmten Zittauer Universalgelehrten, zu dessen Ehren dieser Abend gestaltet ist. Christian Weise war Pädagoge, Dichter und Bibliothekar – ein vielseitiger Geist der Barockzeit.

Doch wer war dieser Mann eigentlich? Warum tragen eine Bibliothek, ein Gymnasium,

eine Straße und ein Denkmal seinen Namen? Welche Bedeutung hat sein Werk noch heute? Diesen Fragen widmet sich der Vortrag von Uwe Kahl, Jahrgang 1964. Er ist seit über 40 Jahren Mitarbeiter der Christian-Weise-Bibliothek und seit fast drei Jahrzehnten für den wissenschaftlichen und Heimatgeschichtlichen Altbestand zuständig.

Die Veranstaltung beginnt um 18.30 Uhr, der Eintritt ist frei. Am Ende wird um eine Spende für die Erhaltung der wertvollen historischen Bestände der Bibliothek gebeten.

Service

Beratungen zur Rehabilitierung von Unrecht der SED-Diktatur

Herrnhut. Die Sächsische Landesbeauftragte zur Aufarbeitung der SED-Diktatur lädt am 29. April, 10.00 bis 16.00 Uhr, zur Sprechstunde nach Herrnhut ein.

Die Beratung findet im Rathaus/Stadtamt in der Löbauer Straße 18 im Konferenzraum im zweiten Obergeschoss statt. Jeder kann sich hier über Möglichkeiten der Rehabilitierung von SED-Unrecht und die daran geknüpften Ausgleichs- und Unterstützungsleistungen informieren. Es berät Maximilian Heidrich.

Er erläutert die Reha-Gesetze, den Sächsischen Härtefallfonds für SED-Opfer und beantwortet Fragen zur „Opferrente“, eine Zuwendung für ehemalige Haftopfer. Behandelt werden Auswirkungen der jüngsten Gesetzesnovellierung. Heidrich prüft, ob die Voraussetzungen zum Stellen von Anträgen vorliegen und hilft beim Ausfüllen der entsprechenden Formulare.

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, einen Antrag auf Einsicht in die Stasiakten zu stellen, wofür ein gültiges Personaldokument nötig ist. Mitarbeiter des Stasi-Unterlagen-Archivs Dresden beraten zu sämtlichen Fragen der Akteneinsicht. Für die Beratung ist keine vorherige Terminvereinbarung erforderlich. Heidrich ist während der Sprechstunde auch telefonisch unter (035873) 349 14 erreichbar.

Freizeit

Wanderung zum Burgsberg



Seifhennersdorf. Am Sonntag, 27. April, 10.00 Uhr, lädt Olaf Menges vom „Freundeskreis des Karasek-Museums“ zu einer Frühlingswanderung ein. Es geht zur ehemaligen Ölmühle, danach zu einer kleinen Stärkung in die Kocour-Brauerei und weiter zum Burgsberg in Tschechien.

Stärkung in der Kocour-Brauerei

Treffpunkt ist auf dem Parkplatz des Karasek-Museums. Der Ausflug dauert etwa vier Stunden, dabei sollte ein festes Schuhwerk, den Ausweis und Geld für einen kurzen Zwischenstopp in der Kocour-Brauerei sowie den Eintritt zum Aussichtsturm gedacht werden. Kontakt: Karasek-Museum/Tourist-Information, Nordstraße 21 a, 02782 Seifhennersdorf, Telefon: 03586/ 45 15 67.

Der Burgsberg lädt zur Wanderung ein.

Foto: Veranstalter

Handwerker und Dienstleister wünschen Frohe Ostern

Baugeschäft Richter & Drewanz

Inh. Andreas Richter

alles unter einem Dach:

- ✓ Dachdecker
- ✓ Hochbau
- ✓ Zimmerer
- ✓ Klempner
- ✓ Putzarbeiten
- ✓ Zellulose-Einbalsdämmung
- ✓ Gerüstbau
- ✓ Trockenbau
- ✓ Bautrocknung

OT Obercunnersdorf · Kottmarsdorfer Str. 19 · 02708 Kottmar
Tel.: 035875-61060 www.richter-drewanz.de

Was wird bei Trennung aus Immobilien?

Ein Viertjahrhundert thront das Kreuz auf dem Hochwald. Wie kam es damals dazu? Das berichtete Pfarrer Johannes Johne dem Oberlausitzer Kurier. Zum Jubiläumsgottesdienst lädt er die Leser für Ostermontag auf den Gipfel ein.

Berlin. Viele Paare leben ohne Trauschein zusammen. Ein Grund dafür mag der Gedanke sein: Wenn es schief geht, trennen wir uns einfach – ohne nervenaufreibende Prozesse und Kosten. Doch das Beenden einer Lebensgemeinschaft ist eben nicht unproblematisch, wenn Haus oder Wohnung gemeinsam angeschafft wurden. „Wenn beide im Grundbuch stehen, ist zwar für jeden Partner ein Besitzanteil verbrieft“, erläutert Alexander Nothaft vom Verband der Privaten Bausparkassen. Doch das bedeute auch, dass jeder bestimmte Pflichten hat. Die Bank könne sich bei Zahlungsunfähigkeit des einen sofort an den anderen wenden. Sei auch der nicht flüchtig, drohe die Zwangsversteigerung, die immer mit finanziellem Verlust endet. Deshalb, so Nothaft, sollten jene, die eine Partnerschaft ohne Trauschein bevorzugen, rechtzeitig darüber nachdenken, was aus der Immobilie wird, wenn es zur Trennung kommt. Wer behält die Immobilie? Welchen Ablösebetrag zahlt der eine dem anderen? Wie soll das finanziert werden? Oder wird die Immobilie verkauft? Was ist schließlich, wenn die Lebensgemeinschaft durch den Tod eines Partners endet? Es gibt kein gesetzliches Erbrecht in der nichtehelichen Lebensgemeinschaft. Das deutsche Erbrecht kennt die nichteheliche Lebensgemeinschaft als Form des Zusammenlebens nicht. Partner ohne Trauschein müssten ein Testament oder einen Erbvertrag machen, um einander abzusichern. Unter www.erbrecht-ratgeber.de findet man dazu weitere Details.

Elisa Seleske (be.p)

Recycling Container SERVICE Szesny

Frank Szesny
Am Hempel 12
02742 Friedersdorf
Tel. (03586) 365246
Mobil (0162) 3109132

Kamin-/Brennholz
Buche/Birke/Fichte (25,33, 50 cm)
Rollenholz Fichte/Birke

Containerdienst (1,3-14 m³)
Bauschutt/Spermmüll/Schrott, Erd-aushub, Gips, Altholz, Laub, Aste

Ankauf Schrott, Altpapier, Buntmetall

Anlieferung von Sand, Splitt, Mineralgemisch, Mutterboden

Containerdienst Peterson & Wilhelm Himpel GmbH

PETERSON Containerdienst

Tel. 0 35 83 / 68 78-0
Fax 0 35 83 / 70 44 97

Tel. 0 35 83 / 70 41 10
Fax 0 35 83 / 70 44 97

Containerdienst
Brennstoffhandel • Fuhrbetrieb

Zittau • Oststraße 1

Öffnungszeiten: Mo–Do 8–12 Uhr & 12.30–16 Uhr, Fr 8–14 Uhr

„Sonnenschutz“ ROLLADEN- UND FENSTERBAU GMBH

Obercunnersdorf: (03 58 75) 6 12 14
Eibau: (0 35 86) 70 24 05

Wir wünschen all unseren Kunden und Geschäftspartnern ein frohes Osterfest!

Wer heiratet, für den ist gesetzlich vieles geregelt – auch, was eine gemeinsame Immobilie betrifft. Wer ohne Trauschein zusammen lebt, sollte zusätzlich Vorsorge treffen.

Foto: Agentur LMZ

Frohe Ostern DAS DACH STARK WIE EIN STIER!

Dachdecker & Klempnerei Kindermann
02742 Friedersdorf · Hauptstraße 1
Tel. (03 58 72) 3 22 56 · Funk (0151) 5 77 84 211
E-mail: bauklempnerei-kindermann@gmx.net

Ein fröhliches Osterfest wünscht Dachdecker & Klempner SAUER

RONNY SAUER Dachdecker & Klempnermeister

Weißener Landstr. 29 · 02708 Löbau
Tel. 0 35 85/4 46 93 80 · E-Mail: Dachklempner-Sauer@gmx.de

Dachdeckermeister Tom Offermanns

Turnhallenweg 10 · 02739 Kottmar – OT Neueibau
Tel.: 0 35 86/40 84 72 · Funk: 01 72/3 43 60 01
tom_offermanns@vodafone.de

Lager:
Nordstraße 26
02727 Neugersdorf
Tel.: 0 35 86/30 01 51

Wir wünschen all unseren Kunden und Geschäftspartnern ein frohes und sonniges Osterfest.

Die Preise pro Quadratmeter

Die höchsten Quadratmeterpreise verzeichnet die Stadt München mit durchschnittlich 8.208 Euro/m² (Miete: 19,62 Euro/m²), gefolgt vom Landkreis München mit 7.424 Euro/m² (Miete: 16,90 Euro/m²) sowie Miesbach in der Nähe des Tegernsees mit 7.301 Euro/m² (Miete: 13,81 Euro/m²). Am günstigsten sind die durchschnittlichen Preise für Häuser und Wohnungen in den thüringischen Landkreisen Greiz mit 1.133 Euro/m² (Miete: 5,64 Euro/m²), Altenburger Land mit 1.179 Euro/m² (Miete: 5,87 Euro/m²) und Saale-Orla-Kreis mit 1.190 Euro/m² (Miete: 6,63 Euro/m²). Entgegen dem mehrheitlichen Preisrückgang bei Immobilien 2024 verzeichnet der unter den 20 günstigsten Regionen gelegene Saale-Orla-Kreis mit 13,8 % die drittstärkste Preissteigerung deutschlandweit.

SVEN RÄTZE Transport- & Containerdienst

Hauptstraße 18 · 02794 Spitzkunnersdorf

Containerdienst 2m³
Lieferung von Sand, Mineralgemisch, Splitt, Fertigbeton, Rindenmulch, Mineralboden

Preis auf Anfrage Verkauf von: Rekord-Kohle Holzbriketts Torfbriketts

Tel.: 035842 25348 | Mobil: 0172 5137566 | E-Mail: sven-raetze@web.de

TISCHLEREI PÖTSCHKE GMBH SEIT 1856

Wir wünschen all unseren Kunden, Geschäftspartnern und Mitarbeitern ein fröhliches Osterfest und eine schöne Frühlingzeit!

Weststraße 18 • 02708 Löbau • Telefon (0 35 85) 47 46-0 • Telefax (0 35 85) 47 46 48
Internet: www.poetschke-fensterbau.de • e-mail: info@poetschke-fensterbau.de

Verkehr

Kultur

Freizeit

Komm'rum am 25. April

Region. Am 25. April findet der Komm'rum-Tag im Verkehrsverbund Oberlausitz-Niederschlesien (ZVON) statt.

An diesem Tag können Fahrgäste zum Preis von 4,50 Euro beliebig viele Fahrten mit dem Bus, dem Zug oder der Straßenbahn unternehmen und die Region dabei von vielen Seiten entdecken.

Eine interaktive Karte auf der ZVON-Internetseite hilft bei der Planung und zeigt Ausflugsziele in den beiden Oberlausitzer Landkreisen Bautzen und Görlitz. Das Ticket ist am 25. April bis 4.00 Uhr am Folgetag gültig und kann beim Busfahrer, in Verkaufsstellen oder beim Zugservice der regionalen Verkehrsunternehmen erworben werden. Zusätzlich sind Fahrten mit der Zittauer Schmalspurbahn und der Wald-eisenbahn Muskau zu Sonderpreisen möglich.

Ein Tanzstück für Familien

Zittau. Das Gerhart-Hauptmann-Theater bietet mit der Wiederaufnahme des Tanzstücks Peter Pan ein echtes Familienerlebnis. Leonard Bernsteins Bühnenmusik zu James Matthew Barries Peter Pan wurde in der vergangenen Spielzeit weltweit erstmals als Tanzstück auf die Bühne gebracht. Die Wiederaufnahme des Zuschauerfavoriten fand am 8. November im Großen Haus Görlitz statt.

Die Inszenierung unter der künstlerischen Leitung von Dan Pelleg und Marko E. Weigert entführt das Publikum in die Welt des Straßenjungen Peter, der mit Leichtigkeit und Abenteuerlust dem grauen Alltag entflieht. In einem Waisenhaus treffen Peter und die Kinder jede Nacht in einer fantasievollen Parallelwelt aufeinander. Gemeinsam schlüpfen sie in die Rollen von Peter Pan, der Fee



Das Tanzstück soll nach Görlitz und Bautzen nun auch in Zittau erfolgreich sein. Foto: Pawel Sosnowski

Tinker Bell und der mutigen Tigger Lily, um sich in Abenteuer gegen Käpt'n Hook und seine Piraten zu behaupten. Das Gerhart-Hauptmann-

Theater preist die Inszenierung als einen Meilenstein in der Tanz- und Musikgeschichte des Theaters an. Der Stoff des berühmten Kinderbuchs wird o-

ne gesprochene Dialoge, stattdessen durch die universelle Sprache des Tanzes und Gesangs, erzählt. Die Choreografie, erarbeitet von Pelleg und Weigert zusammen mit den Tänzern, wird von einem Sängere-semble begleitet und kreiert eine Mischung aus Musiktheater und Tanz. Die Neue Lausitzer Philharmonie und der Opernchor des Gerhart-Hauptmann-Theaters unterstützen diese Produktion mit Bernsteins berührender Musik.

Nach den Aufführungen in Görlitz und Bautzen sind im Großen Saal des Hauses Zittau nun folgende Aufführungstermine angesetzt: 25. April, 19.30 Uhr, 26. April, 15.00 Uhr sowie 4. Mai, 15.00 Uhr. Eintrittskarten für die Vorstellungen sowie weitere Informationen gibt es auf der Internetseite des Theaters unter www.g-h-t.de oder an der Theaterkasse. **GHT/tsk**

Ostern mit Dampf

Zittau/Oybin/Jonsdorf. Der Osterhase ist über die Feiertage stark beschäftigt und muss seine Besuche genau planen. Zur Freude der Kinder, die gerne mit der Dampfeisenbahn fahren, hat er nun seine Planung verraten. Am Ostersonntag, 20. April, hat er sich als Fahrgast bei der Zittauer Schmalspurbahn angemeldet. Ab 10.45 Uhr wird er am Bahnhof Zittau die Kinder begrüßen. Um 11.09 Uhr fährt der Osterhase mit der Bimmelbahn nach Oybin und zurück. Auch um 13.09 Uhr ist er

mit dem „Boahnl“ nach Oybin und zurück unterwegs und verteilt die ein oder andere süße Überraschung. Nach seiner Rückkehr begrüßt er dann die Fahrgäste, die um 15.09 Uhr ihren Ausflug ins Gebirge starten. Für die Osterausflüge mit der Zittauer Schmalspurbahn gilt von Karfreitag bis Ostermontag der verstärkte Wochenendfahrplan der Hauptsaison mit drei Zugumläufen. Die letzten Züge in Richtung Zittau starten um 17.15 Uhr in Jonsdorf und um 18.04 Uhr in Oybin.

Wirtschaft

Regionales auf dem Lerchenberghof

Eibau. Der nächste Regionalmarkt auf dem Lerchenberghof in Eibau findet am 25. April, 13.00 bis 18.00 Uhr statt. Angeboten werden hier regio-

nale Lebensmittel und Erzeugnisse. Unter anderem gibt es etwa Holzofenbrot, Kuchen, Käse, Wurst, Gemüse sowie Jungpflanzen.



Ostergrüße aus der Region

Hoch zu Ross und im Beruf fürs Seelenheil

Ostritz / Crostwitz / Elstra. Am Ostersonntag, 20. April, beginnt mit dem traditionellen Ostertreiben von Ostritz die Reiterprozession im Landkreis Görlitz. Die mit dem sorbischen Osterreiten verwandte Tradition startet um 13.00 Uhr an der katholischen Kirche mit Stationen auf dem Marktplatz, im Kloster St. Marienthal – Ankunft dort ist gegen 13.45 Uhr – und auf den umliegenden Feldern, bevor die Reiter gegen 16.00 Uhr zum Marktplatz zurückkehren. Diese Tradition hat der Oberlausitzer Kurier in den Vorjahren schon häufiger vorgestellt, so dass wir uns in diesem Jahr einmal für einen Blick auf das bekanntere sonntägliche Osterreiten in den sorbischen Gebieten des Landkreises Bautzen konzentriert und den Osterreiter Marko Bulang-Paschke besucht haben. Er hat sich mit der Teilnahme als Reiter einen Kindheitstraum erfüllt und lebt das Sorbentum in besonderer Weise auch im Alltag.

Marko Bulang-Paschke ist gelernter Krankenpfleger. „Ich hatte als Krankenpfleger viel Kontakt zu Sterbenden und fand mich in der Rolle, dass ich immer wieder der war, der letzte Wünsche erfüllen sollte“, erzählt er. Nun sitzt er am Schreibtisch, hinter ihm der Sinnspruch: „In jedem Ende steht ein Anfang“ – zunächst auf Sorbisch sowie auf Deutsch. Ein Praktikum in einem Bestattungsinstitut ebnete dem gläubigen Katholiken die Chance, fast pastoral umzusatteln. Seither ist er nun als Bestatter tätig.

„Man ist immer in Bereitschaft, 365 Tage im Jahr, jeweils 24 Stunden“, charakterisiert er das Wesen seines Berufsstandes und ist glücklich, vor zehn Jahren im Dezember 2014 einen Neuanfang in Elstra gestartet zu haben. In der kleinsten Stadt Sachsens rufe man ihn auch schon mal daheim an, wenn im Laden nachts das Licht brennt. Viele Jahre ohne Pfarrer im protestantisch geprägten Ort ist Bulang-Paschke hier mittlerweile die Instanz für die Seele.

„Meine Großmütter sind noch täglich in Tracht gegangen“, leitet er seine tiefe sorbische Verwurzelung ein. Daheim in Storcha würden neben einer Ziegenzucht auch zwei Pferde auf ihn warten und sie alle verstünden bestens, in welcher Gemütslage sie ihn aufzufangen haben, sagt Marko Bulang-Paschke, der mit 14 Jahren all seinen Mut zusammennahm, um in seinem Heimatort Ostro einen Pferdebesitzer zu fragen, ob er denn auch Osterreiter werden dürfe.

„Zu Hause gab es damals keine Möglichkeit ein Pferd zu halten“, erinnert er sich. „Mein Vater war kein Osterreiter, der war für Ordnung und Sicherheit sowie die Straßenabsperzung als Bürgermeister verantwortlich. Mütterlicherseits war mein Großvater Osterreiter und mein verstorbener Onkel war es auch. Die Mutti war also ganz stolz, dass der eine Bub nun auch Osterreiter wurde. Natürlich war sie aufgeregt, dass ich nicht vom Pferd falle und sie ist es auch heute noch. Und das ist auch gut so.“

Natürlich ist man selbst auch hibbelig, wenn es endlich losgeht“, berichtet er. In vergangenen Jahren ritt erstmals nun auch Marko Bulang-Paschkes Neffe an seiner Seite mit und machte diesen – und natürlich sich selbst, wie er betont – damit stolz.

Die Berufung, die er spüre, habe ihn vor vier Jahren beruflich zur stärksten Probe geführt. Ein 29-jähriger Freund war damals in der Adventszeit bei einem Unfall auf der Autobahn verstorben und Marko Bulang-Paschke sprach nun zu den Angehörigen und letztlich vor ganz Elstra. Doch weil es ihm auch hier gelang, zu vermitteln, dass die Seele eben nicht bestattet wird, war er nun spätestens in Elstra angekommen, das schon knapp außerhalb des sorbischen Sprachgebietes liegt.

In diesem Jahr nun sitzt Marko Bulang-Paschke bereits zum 20. Mal im Sattel und nähert sich damit in anderer Weise der Seele. „Man muss nicht unbedingt Sorbe, aber man muss katholisch sein um mitzureiten“, stellt er klar, erläutert aber, dass es etwa in Wittichenau zwei Prozessionen eng nebeneinander gebe. Die Besonderheit dort sei die Aufteilung in einen sorbischen und eine deutschen Abschnitt.

Bulang-Paschke ist hingegen in Crostwitz Osterreiter. Dort müsse ein deutscher Mitreiter natürlich bemüht sein, dem Ritus zu folgen. „Er kann nicht das Halleluja auf deutsch verkünden“, stellt er klar. Die Osterreiter dieser Prozession beginnen ihren aufwendig vorbereiteten Ritt um 12.15 Uhr in Crostwitz. Über Schweinerden, wo eine Pause von 45 Minuten eingelegt wird, reiten sie zum Kloster St. Marienstern in Panschwitz-Kuckau. Von dort geht es gegen 15.30 Uhr weiter, um über Höflein, Räckelwitz und Caseritz, Crostwitz wieder zu erreichen. Hier werden die Reiter um 17.00 Uhr empfangen.

Das Kreuzreiten zwischen Wittichenau und Ralbitz beruht auf gegenseitigen Besuchen, die zeitlich parallel verlaufen. Die Osterreiter beider Orte begegnen sich in der Mitte der Route, wobei die Wittichenauer Prozession um 9.20 Uhr am Marktplatz startet.

Die Ralbitzer Reiter erreichen Wittichenau gegen 12.00 Uhr, verabschieden sich um 15.15 Uhr und kehren gegen 18.00 Uhr zurück.

Zwischen Radibor und Storcha beginnt die Reiterprozession in Radibor um 11.30 Uhr und erreicht Storcha um 13.45 Uhr. Der Rückweg startet um 15.30 Uhr, mit Ankunft in

Radibor um 17.15 Uhr. In entgegengesetzter Richtung reiten die Storchauer Osterreiter um 12.00 Uhr los.

In Bautzen nehmen die Osterreiter um 10.30 Uhr vom Dom St. Petri ihren Weg auf und ziehen über Temritz und Cölln nach Radibor – Ankunft dort ist gegen 12.15 Uhr. Der Rückweg beginnt um 14.45 Uhr mit geplanter Ankunft in Bautzen um 16.45 Uhr. Ein Gegenbesuch findet hier nicht statt.

Till Scholtz-Knobloch

Böhse Onkelz Coverband
Glorreiche Halunken
www.glorreiche-halunken.de
31. Mai 2025 | Beginn: 19.00 Uhr
Open Air im Grünen - Schönbach Hofepark
www.linktr.ee/schoenbacherck
Infotelefon: (0176) 34 47 62 39

LÖBAUER SCHLAFSTUDIO
 MATRATZEN BETTEN LATTENRAHMEN BILDER ACCESSOIRES
Top Marken bis -60%
Großer TOTAL Räumungsverkauf
 Bestellungen und Verkauf gehen normal weiter!
RIESEN AUSWAHL: Boxspringbetten, Matratzen, Lattenrahmen, Decken, Kissen u.v.m. +++ sofort zum Mitnehmen +++
+++ Jetzt schnell sein! WEGEN KOMPLETT-UMBAU Alles muss Raus!
 Löbau, Görlitzer-Str. 19, direkt an der B6
www.betten-studio-loebau.de

Der **OBERLAUSITZER KURIER** präsentiert:

DIE GRÖSSTE MALLE-PARTY DER LAUSITZ
 8 MALLORCA STARS
 Präsentiert von ATeams
28 Juni 2025 Messe- und Veranstaltungspark Löbau
 Beginn: 16.00 Uhr, Tickets ab 19,95 EUR
 Eintrittskarten erhalten Sie in der Geschäftsstelle des Oberlausitzer Kurier, 02625 Bautzen, Karl-Marx-Straße 4
 Telefon 0 35 91/48 17-0, im Internet bei Alles-Lausitz.de

Deutsches Rotes Kreuz
 Wir wünschen unseren Mitarbeitern, Patienten und allen Förderern sowie Geschäftspartnern ein sonniges Osterfest.
DRK Kreisverband Löbau e.V.
 Äußere Zittauer Straße 47a - 02708 Löbau
 Telefon: 03585 850980
 Email: info@drk-loebau.de
 + Häusliche Pflege + Rettungsdienst
 + Betreutes Wohnen + Sanitätsdienste
 + Flüchtlingssozialarbeit + Rettungshundearbeit
 + Kindertagesstätte + Erste Hilfe Kurse
 + Soziale Dienste + Wasserrettungsarbeit
DRK Kreisverband Löbau e.V.
www.drk-loebau.de

Der **OBERLAUSITZER KURIER** präsentiert:

FANTASY WUNDERLAND TOUR
15 Nov 2025 Messe- und Veranstaltungspark Löbau
 Beginn: 16.00 Uhr, Tickets ab 62,90 EUR
 Eintrittskarten erhalten Sie in der Geschäftsstelle des Oberlausitzer Kurier, 02625 Bautzen, Karl-Marx-Straße 4
 Telefon 0 35 91/48 17-0, im Internet bei Alles-Lausitz.de

Zwölf neue Windkraftanlagen unweit des Ostritzer Klosters?

Ostritz. Das Ostritzer Neißetal ist ein gern besuchtes, unberührtes und idyllisches Naherholungsgebiet der Ostritzer. Unweit dieser Idylle, nämlich oberhalb der B 99 schlägt jetzt die Gegenwart – wenn es nach dem Willen der Karlsruher Firma Altus renewables GmbH, einer Tochterfirma der Stadtwerke Wiesbaden und Mainz, geht – voll zu. Denn die Firma Altus will dort zehn, eventuell sogar zwölf neue Windkraftanlagen im ehemaligen Klosterwald beziehungsweise im Stadtwald errichten.

Man habe für das Gebiet eine Maximalplanung erstellt, so ein Firmenvertreter bei einer kürzlich stattgefundenen Bürgerinformationsveranstaltung in Ostritz. Maximal ist die Anzahl der Standorte, maximal ist die Höhe der Windräder. Man wolle dort die größten derzeit erhältlichen Anlagen mit einer Höhe von 285 Metern bauen. Zum Vergleich, der Eiffelturm ist 300 Meter hoch. Der Rotordurchmesser der Anlagen beträgt 172 Meter. Eine große Waldfläche wird auch für den Bau der Windenergieanlagen benötigt, nämlich rund 0,75 ha pro Anlage. Durch den Rückbau der temporären Montage-

flächen würde sich dieser Flächenverbrauch um 0,15 ha reduzieren, so die Firma. Aber die dort gefällten Bäume kommen so schnell nicht wieder! Der Durchmesser der Fundamente, die tief im Boden eingelassen werden, beträgt 25 Meter.

Öffentlichkeitsarbeit „unter dem Radar“

Wie überall in der Lausitz ist das Windanlagenthema auch in Ostritz hochumstritten. Schon die Anzahl der Besucher bei der Veranstaltung ließ ein gesteigertes Interesse erkennen. Nicht nur Ostritzer, sondern auch Bewohner aus der Umgebung, die durch diese Windräder beeinträchtigt werden, besuchten den Informationsabend. Eine Besonderheit gibt es in Ostritz, denn die örtliche und überörtliche Presse wurde über diese Veranstaltung nicht informiert. Wollte man das Thema sozusagen „unter dem Radar“ abhandeln, sozusagen nach dem Motto, die Stadt handelt, der Bürger hat dem Folge zu leisten?

Den Veranstaltern war offensichtlich bewusst, dass es sich bei der Vorstellung der geplanten Windräder um ein „heißes Eisen“ handelt, sonst wäre der



Das könnten die Folgen sein – Blick vom Bergfrieden.

Visualisierung: Thomas Götsberger

örtliche Bürgerpolizist vermutlich nicht zur Veranstaltung hinzugebeten worden.

Die Firma bemühte sich bei ihrer Vorstellung sehr, ihre Pläne den Ostritzern schmackhaft zu machen. Man wolle örtliche Firmen bei den Baumaßnahmen einbinden, für die Kommune gäbe es pro erzeugter Kilowattstunde 0,2 Cent, am Ende der Laufzeit würden die Anlagen zurückgebaut, deren Recycling bereits jetzt zu 95 % gesichert sei. Daneben wurde mit teilweisen Stromgutschriften für die unmittelbar Betroffenen geworben und mit einem Sparbriefmodell, bei dem sich Ostritzer beteiligen könnten.

Aber zum Zuckerbrot gehört offensichtlich auch die Peitsche. Bürgermeisterin Stephanie Rikl verwies darauf, dass es

der Stadt finanziell schlecht gehe und diese Einnahmen unbedingt benötigt würden. Sonst müsse, so die Bürgermeisterin, ein Kindergarten geschlossen werden. Der Betrieb von Kindergärten ist allerdings eine Pflichtaufgabe der Kommune, eine Schließung einer Einrichtung aus finanziellen Gründen ist nicht zulässig.

Drohen Leuba bis zu 40 Windkraftanlagen?

So richtig verfinde die Charmeo-ffensive nicht bei den Besuchern. Unruhe und Unmut machte sich ob der Aussage der Bürgermeisterin breit. „Wie wird die Wertminderung meines Gebäudes ausgeglichen?“, fragte ein Betroffener des nahegelegenen Bergfriedens. Eine

der Windkraftanlagen unterschreitet den Mindestabstand zur Wohnbebauung von 1.000 Metern, eine weitere liegt knapp darüber. Eine befriedigende Antwort bekam er nicht.

Hingewiesen wurde von Einwohnern auf nachteilige Folgen für den Wald als ökologische Fläche und Schutzraum für Tiere. Nachteile ergeben sich auch für die Anwohner der zukünftigen Windanlagen.

Ein Landwirt sorgte sich beispielsweise, welche Auswirkungen der Betrieb der Windkraftanlagen auf das Klima haben werde. Ein Bürger, im Bergfrieden wohnhaft, trug Lärmbedenken vor. Denn er arbeite Nachts und müsse tagsüber schlafen. Er werde wegen jedes noch so kleinen Geräusches wach.

Stadtrat Michael Deckwart (Wahlvereiner Siedlung) gab zu bedenken, dass bei Nutzung des ehemaligen Klosterwaldes für Energiezwecke die Gefahr groß ist, dass irgendwann auf dem gesamten Höhenrücken bis Leuba Windkraftanlagen gebaut werden, seiner Befürchtung nach könnten das im Gesamten 30 bis 40 Anlagen werden. Die Heranziehung eines Waldes, so appellierte Michael Deckwart, solle als allerletztes erfolgen.

Bereits genug Flächen bereitgehalten

Stadtrat Thomas Götsberger vertrat den Standpunkt, dass eine Entscheidung mit solch einer Tragweite nur durch die Bürger selbst im Rahmen eines Bürgerentscheides entschieden werden könne und auch müsse. Er kündigte an, dass seine Fraktion 'Wahlvereiner Siedlung' demnächst hierzu einen entsprechenden Beschlussantrag in den Stadtrat einbringen werde und appellierte an die beiden anderen im Stadtrat vertretenen Fraktionen, aus Demokratiegründen diesen Bürgerentscheid nicht zu verhindern. Laut der Bürgermeisterin sol-

le mit der Fortschreibung des Stadtentwicklungskonzepts ein Gesamtkonzept für erneuerbare Energien erstellt werden, um eine geordnete Entwicklung zu gewährleisten. Im Land Sachsen müssen 2 % der Fläche für erneuerbare Energien bereitgestellt werden, jetzt habe man noch die Möglichkeit, zu gestalten. Bei Nichteinhaltung dieses Zieles gäbe es Vorgaben, auf die die Kommune nicht mehr einwirken könne. Tatsächlich verhält es sich aber so, dass Ostritz bereits rund 5 % seiner Fläche für erneuerbare Energien nutzt, wie aus einem am 13. April bei Facebook veröffentlichten Brief der Anwohner des Bergfriedens hervorgeht, den diese der Bürgermeisterin und den Stadträten übersandt hatten.

In diesem Schreiben lehnen die Anwohner Windräder im Wald, dem besten Klimaschützer und schützenswertem Erholungsgebiet für den Menschen und Lebensraum für die Tiere, ab. Die Baumaßnahme wird den Wald schwer beeinträchtigen, so deren Bedenken. Die Anwohner appellieren in der Folge an die Stadträte, die vorgebrachten Argumente verantwortungsvoll abzuwägen.

Till Scholtz-Knobloch

Blaulicht

Vandalen haben eifrig geknallt

Zittau. Vandalen haben letzten Sonntagmorgen offenbar in der Südstraße einen Sprengkörper vor einem Mehrfamilienhaus gezündet. Die Explosion sorgte für erheblichen Schaden. Betroffen waren ein VW Polo, die Hauseingangstür, Fensterscheiben sowie die Fassade des Wohnhauses und Fensterscheiben eines Nebengebäudes. Menschen wurden nicht verletzt. Die Höhe des Sachschadens belief sich auf rund 10.000 Euro. Die Feuerwehr evakuierte die Hausbewohner vorsorglich aus ihren Wohnungen.

Freizeit

Drei Städte, eine Radrallye

Reichenau. Drei Städte, zwei Räder, eine Radrallye heißt es am 10. Mai bei der Tour de Tripoint, zu der der Start um 10.00 Uhr in Reichenau (Bogatynia) erfolgt. Die Registrierung für die Jedermann-Fahrrad-Rallye in Kooperation von Reichenau, Grottau (Hrádek nad Nisou) und Zittau im Dreiländereck erfolgt unter www.tourdetripoint.com. Zum Start und Ziel soll es voraussichtlich Shuttlebusse von Zittau aus geben. Der Start erfolgt 2025 in Polen, da Polen die EU-Ratspräsidentschaft innehat.

Verkehr

Mit Tempo 220 durch die Region

Löbau / Eibau / Herrnhut. Ein mutmaßlicher männlicher Fahrer eines schwarzen BMW 535D mit deutscher Zulassung aus der Region sollte am 13. April durch eine Bundespolizeistreife um 1.35 Uhr in Löbau kontrolliert werden und konnte sich „vorerst“ – wie die Bundespolizei betont – nach langer rücksichtsloser Verfolgungsfahrt absetzen.

Der Mann erhöhte noch in Löbau seine Geschwindigkeit und missachtete die Anhalteverfügung per Leuchtschrifttafel. In der Folge überfuhr er eine rote Baustellenampel kurz vor dem

Kaufland-Supermarkt, raste mit bis zu 170 km/h durch die Senke der S148 in Großschweidnitz und fuhr auf der Landstraße mit seinem 272 PS starken BMW Geschwindigkeiten von über 200 km/h.

Die Bundespolizisten folgten mit Sondersignalen und informierten weitere Einsatzkräfte von Bundes- und Landespolizei. Der BMW-Fahrer flüchtete weiter in Richtung Kottmarsdorf und überfuhr ohne abzubremsen den Bahnübergang Niedercunnersdorf, wo eine Geschwindigkeitsbeschrän-

kung von 30 km/h gilt. Das Schlingern seines BMW konnte der Fahrer wieder einfangen. Es ging weiter über Ebersbach, auf der B96 nach Oderwitz, über Herrnhut und später auf der B 178n wieder zurück nach Löbau. Hierbei fuhr er bis zu 220 km/h schnell und immer in extrem verkehrsgefährdender Weise. Kollisionen mit anderen Fahrzeugen konnten nur ganz knapp verhindert werden. In Löbau verloren die Beamten den Sichtkontakt zum Flüchtigen.

Die Hintergründe dieser ex-

trem rücksichtslosen Flucht sind noch nicht bekannt und sind zusammen mit der Frage zum Aufenthaltsort des Mannes Bestandteil der Ermittlungen, die die Landespolizei übernommen hat. Es wurde niemand verletzt und ist zu keinen Beschädigungen gekommen. „Der Fahrer wird sich wegen des gefährlichen Eingriffs in den Straßenverkehr, wegen der Gefährdung des Straßenverkehrs und wegen eines unerlaubten Kraftfahrzeugrennens verantworten müssen“, ist die Bundespolizei jedenfalls optimistisch.

Politik

Oberlausitzer führt Landes-FDP

Lommatzsch/Elstra. Die bisherige FDP-Landesvorsitzende Dr. Anita Maaß stellte bei den Vorstandswahlen auf dem Landesparteitag der Sächsischen Freien Demokraten ihr Amt zur Verfügung. Auch bei weiteren Spitzenpositionen im Präsidium stellt sich die FDP Sachsen neu auf. Geführt wird der Landesverband künftig von Matthias Schniebel. Der 52-jährige Fachhändler für Labor-, Mess- und Wägetechnik kommt aus Elstra und war bislang als stellvertretender Landesvorsitzender Teil des Präsidiums.

In Gedenken an unsere Lieben

Wenn die Kraft zu Ende geht,
ist Erlösung Gnade.

Wir müssen Abschied nehmen von
unserer lieben Entschlafenen

Hildegard Annelies Giesecke

geb. Schmelzer
* 19.09.1937 † 18.03.2025



Unser besonderer Dank gilt Herrn Dr. Naumann, Herrn Dr. Bauer sowie dem Pflegedienst Sylvia Schär für ihre langjährige Hilfe und Unterstützung.

In stiller Trauer
Sohn Ralf mit Florian und Christian im Namen aller Angehörigen

Die Abschiednahme findet in aller Stille statt.

Sie haben einen geliebten Menschen
verloren und möchten gemeinsam
trauern oder gedenken?

Dann hilft Ihnen eine Traueranzeige in Ihrem
Oberlausitzer Kurier.

Zuverlässig erreichen Sie mit unserer Zeitung Verwandte,
Freunde, Bekannte, Nachbarn und Weggefährten -
auch ohne Abo-Zeitung.

Unsere Mustermappen finden Sie in unseren Geschäftsstellen
in Bautzen und Görlitz und bei allen Bestattungs-
unternehmen der Region:

- Unterstützung bei der Formulierung und Gestaltung
- große Auswahl weltlicher und religiöser Trauersprüche
- Verwendung Ihrer Fotos – zahlreiche Trauermotive und -hintergründe vorrätig

Oberlausitzer Kurier · Karl-Marx-Str. 4 · 02625 Bautzen
Telefon: (03591) 48 17-0 · trauer@LN-Verlag.de

Montag bis Freitag:
09.00 – 13.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr

DANKSAGUNG

Aus unserem Leben bist du gegangen,
aber in unseren Herzen wirst du immer bleiben.

Margot Klöden

Herzlichen Dank sagen wir allen
Verwandten, Bekannten, Freunden und Nachbarn,
die mit uns Abschied genommen haben durch Wort,
Blumen und ehrendes Geleit.
Ein besonderer Dank gilt dem Bestattungsinstitut
Schenk und Frau Pfarrerin Jäger.

In stiller Trauer
Ihre Kinder

Hörnitz, im April 2025

Danksagung

Gerührt von der großen Anteilnahme
danken wir allen,
die unserem lieben Verstorbenen

Hagen Schulze

im Leben Achtung und Freundschaft schenken,
jetzt mit uns Abschied nahmen und sich in
stiller Trauer mit uns verbunden fühlten.

In liebevoller Erinnerung
Sohn Wiland und Tochter Ortrun mit Familien

Kittlitz, im April 2025

Die Hoffnung
ist wie ein Sonnenstrahl,
der in ein trauriges Herz dringt.

Öffne es weit und lass sie hinein.

Christian Friedrich Hebbel

**Das einzig Wichtige im Leben sind die
Spuren der Liebe, die wir hinterlassen,
wenn wir gehen.**

A. Schweitzer

In Dankbarkeit nehmen wir Abschied
von meiner lieben Frau, unserer guten
Mutti, Schwiegermutter und Oma, Frau

Dr. med.

Christine Bartsch

geb. Burkhardt
* 20.08.1939 † 11.04.2025

In stiller Trauer
**Ehemann Peter
Kinder Katrin, Steffen und Peter mit Familien**

Zittau, Vigolo Vattaro (It), Magdeburg

Die Trauerfeier mit anschließender Beerdigung findet am
Donnerstag, dem 24.04.2025, 10 Uhr auf dem Frauenfriedhof
Zittau statt.

In Gedenken an unsere Lieben

Herzlichen Dank

sagen wir allen Verwandten, Nachbarn, Freunden und Bekannten, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme beim Abschied von unserer lieben Mutter

Christine Steudtner

auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Ebenso danken wird dem Bestattungsinstitut Kuhne.

Im Namen aller Angehörigen
Andreas und Carola

Lawalde, im April 2025



Danke

Du fehlst uns allen und wirst schmerzlich vermisst, aber niemals wirst Du in Vergessenheit geraten.

Franz Eichler

* 06.07.1951 † 19.02.2025

Nachdem wir von unserem lieben Verstorbenen Abschied genommen haben, möchten wir uns bei allen bedanken, die uns ihre Anteilnahme zum Ausdruck brachten und ihn auf seinem letzten Weg begleiteten.

seine Freunde
sowie deine dich liebenden Kinder Mandy und Ralf



Schlicht und einfach war dein Leben,
treu und fleißig deine Hand,
Friede sei dir nun gegeben,
ruhe wohl und habe für alles vielen Dank.

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von meiner lieben Mutti, unserer Oma, Uroma, Schwester und Tante, Frau

Marianne Scholz

geb. Hempel
* 05.06.1939 † 31.03.2025

In lieber Erinnerung

Ihre Tochter Heike
Ihre Enkelin Anne mit Familie
Ihr Enkel Martin mit Familie
Ihre Schwester Karin mit Familie

Leutersdorf

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet im Familienkreis statt.



Danksagung

Aus unserem Leben bist du gegangen,
aber in unserem Herzen wirst du immer bleiben.

Wolfgang Bibrack

Herzlichen Dank sagen wir **Allen**, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, mit uns Abschied genommen haben und ihre Anteilnahme zum Ausdruck brachten.

Unser besonderer Dank gilt Frau Dr. Korb, dem Team vom „Haus Rose“ für die liebevolle Betreuung und Pflege, der Pfarrerin Frau Seidel für die liebevoll gesprochene Trauerrede und dem Bestattungsinstitut Kuhne.

In liebevoller Erinnerung
Deine Gudrun
im Namen aller Angehörigen

Beiersdorf, im April 2025



Ich wünsch dir gute Reise

wohin es dich auch trägt,
die Welt wird etwas leiser,
der Wind hört auf zu wehen.
Ich seh zu dir nach oben
und ruf, so laut ich kann.
Du weißt, du wirst mir fehlen,
mein ganzes Leben lang.
Ich wünsch dir gute Reise
und hoffe, du kommst an.

Jan und Jascha - Gute Reise

Meine Zeit steht in Deinen Händen

Psalm 31,16

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, unserem Papa, Schwiegervater und Opa



Werner Loitsch

* 27.08.1947 † 03.04.2025

In stiller Trauer

Deine Gabriele
Sohn Tobias mit Anne, Henriette und Alwin
Tochter Susanne mit Sebastian, Anton und Gregor

Kemnitz, im April 2025

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Montag, den 28.04.2025, 14.00 Uhr in der Kirche zu Kemnitz statt.

Und wenn du dich getröstet hast, wirst du froh sein,
mich gekannt zu haben.
Du wirst immer mein Freund sein.
Du wirst dich daran erinnern, wie gerne du mit mir gelacht hast.
Antoine de Saint-Exupery

Wir nehmen in Liebe und Dankbarkeit Abschied von meinem Lebenspartner, unserem Vater und Opa

Ralf Zenker

* 21.10.1948 † 10.04.2025

Du wirst immer unter uns sein.

Deine Ilona

Dein Thomas & Anke mit Edda

Dein Patrick & Heike mit Runa

Deine Michaela mit Edgar, Paul und Thea

Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung findet am Samstag, dem 10.05.2025, um 14.30 Uhr in der Feierhalle des Krematoriums auf dem Urnenhain Zittau statt.

Die Zeit heilt nicht alle Wunden, sie lehrt uns nur,
mit dem Unbegreiflichen zu leben.

Wir nehmen Abschied von meinem lieben Ehemann, guten Vater, Schwiegervater und Opa

Dietmar Berthold

* 28. Februar 1938

† 26. März 2025

In stiller Trauer

seine Christa
Tochter Marlies mit Frank
Enkel Daniel mit Sandra
Enkel Marcel mit Janine
und alle Anverwandten

Die Trauerfeier zur Urnenbeisetzung findet am Dienstag, dem 29. April 2025, um 14.00 Uhr in der "Alten Schule" zu Berthelsdorf statt.

Gedenkseite: www.neugersdorfer.de



Müde ist ein gutes Mutterherz,
getragen hat es manchen Schmerz.
Es hat uns mit viel Liebe bedacht,
nun ruht es in ewiger Nacht.
(Jana Semper)

Traurig, aber dankbar für viele schöne gemeinsame Erinnerungen, nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutti, Oma, TickTack Oma, Schwiegermutter und Schwester

Waltraud Karsten

geb. Patschke
* 18.12.1940 † 04.04.2025

Wir vermissen Dich!
Deine Kinder Andreas,
Wolfgang, Petra,
Heinz-Peter und Beate
mit ihren Familien
im Namen
aller Hinterbliebenen

Ebersbach, im April 2025

Die Trauerfeier zur Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Am stillen Ort flüstert der Wind,
die Liebe endet nicht, wo Leben zerrinnt.
Im Herzen bewahrt, durch Zeit unberührt,
ist Liebe, die ewig die Seele berührt.

Wir danken allen, die uns beim schmerzlichen Abschied von unserer herzensguten Mama, Schwiegermama und geliebten Omi

Anita Fröhlich

geb. 26.11.1948 gest. 19.03.2025

Trost gegeben und ihre Anteilnahme auf vielfältige und liebevolle Weise zum Ausdruck gebracht haben.

Wir bedanken uns für mündliche und schriftliche Beileidsbekundungen, Blumen und Geldspenden bei Verwandten, Freunden, Bekannten, Nachbarn, ehemaligen Mitschülern, Schülern und Arbeitskollegen.

Ebenso gilt unser Dank der Arztpraxis Ulrike Leckelt, dem Klinikum Görlitz, dem Patientenbeförderungsdienst Kasper, dem Bestattungsinstitut Ullrich und der Rednerin Frau Angelika Bonow sowie der Gaststätte „Zur Eiche“ in Kemnitz.

In stiller Trauer
Tochter Anja mit Familie
Sohn Marko mit Familie
Im Namen aller Angehörigen

Bernstadt, April 2025



Wenn die Kraft zu Ende geht, ist Erlösung Gnade.

In Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem lieben Opa und Uropa, Herrn



Fritz Müller

* 26.09.1932 † 27.03.2025

In stiller Trauer
Enkel David
Urenkel Erik
und Anverwandte

Großschönau

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Dienstag, dem 29.04.2025, 14 Uhr in der Halle des Alten Friedhofes statt.

Zugleich bedanken wir uns beim Pflegedienst der Johanniter und dem Haus Lazarus für die liebevolle Betreuung.

DANKSAGUNG

Für die liebevollen Beweise aufrichtiger Anteilnahme beim Abschiednehmen von Frau

Renate Hoffmann

geb. Lohse

danken wir allen Verwandten und Bekannten recht herzlich.

Ein besonderer Dank gilt dem Pflegepersonal des AWO-Altenpflegeheimes in Ollersdorf für die liebevolle Betreuung bis zur letzten Stunde sowie dem Bestattungsinstitut Schenk.

In stiller Trauer
die Angehörigen

Spitzkunnersdorf, im April 2025



DANKE

sagen wir allen Verwandten, Bekannten und Nachbarn, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme in vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten.

Dieter Milde

Ein besonderer Dank gilt dem Bestattungsunternehmen Großer, dem Redner Herrn Wolter und der Pension „Steffi“.

In liebevoller Erinnerung
Ehefrau Gisela und Sohn Uwe



In Gedenken an unsere Lieben

*Irgendwo sind Spuren deines Lebens,
Gedanken, Bilder, Augenblicke und Gefühle.
Sie werden uns immer an dich erinnern
und dich dadurch nie vergessen lassen.*

In Dankbarkeit nehmen wir Abschied von
meinem lieben Ehemann, unserem guten Vater
und Großvater



Arnd Ressel

Schmiedemeister
* 08.03.1939 † 11.04.2025

In lieber Erinnerung
Christine
Matthias und Wenke mit Familien

Die Trauerfeier mit anschließender Beerdigung findet
am Mittwoch, dem 30.04.2025, 11.00 Uhr in der Kirche
Bertsdorf statt.

15183101_001825

Danke möchten wir allen sagen,
die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten
und ihre Anteilnahme beim Abschied von

Bernd Michalsky

* 7. Juli 1957 † 6. März 2025

auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Tochter Claudia und Familie

Ebersbach-Neugersdorf, im April 2025

Gedenksite: www.neugersdorfer.de

15069001_001825

Der Mensch, den wir liebten,
ist nicht mehr da, wo er war.
Aber er ist überall,
wo wir sind.

Günter Käbler

* 03.09.1937 † 15.03.2025

In tiefer Trauer
Dein Sohn Frank mit Natascha
Deine Enkelkinder Julia mit Jörn
und Stefanie mit Patrick

Die Trauerfeier mit anschließender
Urnenbeisetzung findet am Freitag, 25. April 2025,
11.00 Uhr auf dem Friedhof Olbersdorf statt.

15003401_001825

*Festhalten, was man nicht halten kann,
begreifen wollen, was unbegreiflich ist,
im Herzen tragen, was ewig ist.*

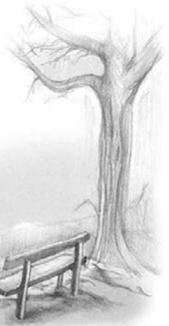
Wir nehmen Abschied von unserem lieben

Werner Ibisch

* 08.05.1944 † 30.03.2025

In Liebe und Dankbarkeit
Deine Anneliese
Deine Annett
Deine Kerstin mit Heiko
Dein Enkel Sarah, Lisa, Laura,
Fabian und Lukas
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender
Urnenbeisetzung findet am Freitag,
den 09.05.2025, 13.30 Uhr auf
dem Friedhof in Kittlitz statt.



14803701_001825

*Das Sichtbare ist vergangen,
was bleibt sind Liebe und Erinnerungen.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir
Abschied von unserer Mutti

Angela Adler

geb. Wünsche
* 21.03.1938 † 29.03.2025

In stiller Trauer
Deine Kinder mit Enkelkinder und Urenkel
Geschwister mit Familien
Freunde und Bekannte
Im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung fin-
det am 16.05.2025, 13.00Uhr in der Kirche Hörnitz statt.

14596001_001825

»Nur
ein
Mensch geht.
Aber es
ändert sich
die
ganze
Welt.«



*Wenn die Kraft versiegt, die Sonne nicht mehr wärmt,
dann ist der ewige Frieden eine Erlösung.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von
unserer lieben Mutti, Schwiegermutter, Tante,
Oma und Uroma



Sigrid Seidel

geb. Bernstein
* 01.08.1930 † 02.04.2025

Im stillen Gedenken
Sohn Harald mit Marianne
Tochter Sabine mit Boris
Ihre Enkel und Urenkel
Im Namen aller Angehörigen

Großschweidnitz, im April 2025

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet am Freitag, dem 02.05.2025, um 13.30 Uhr auf
dem Friedhof in Großschweidnitz statt.

Bestattungshaus Abschied Löbau
15162301_001825

*Wenn ihr mich sucht,
dann sucht in euren Herzen.
Wenn ihr mich dort findet,
dann lebe ich in euch weiter.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir
Abschied von unserer lieben Mutti, Oma,
Uroma, Schwiegermutter, Schwägerin

Christa Windrich

geb. Jeschke
* 15.11.1936 † 04.04.2025

Wir sind sehr traurig.
Ina und Uve, Rene und Katja
Frank und Margit, Mario und Kerstin
Onkel Werner und alle Enkel und Urenkel

Obercunnersdorf, im April 2025

Die Trauerfeier findet im Friedwald Markersdorf
am Samstag, dem 31.05.2025, um 13.30 Uhr statt.

15157901_001825

Der Lebensweg von unserer lieben

Zsuzsa Geicke

geb. Baranyi
* 7. Oktober 1952

hat sich am 10. April 2025 vollendet.



In Dankbarkeit und Trauer
Tochter Sandra mit Familie
Schwager Klaus mit Familie
Anna mit Familie
sowie alle Anverwandten

Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung
findet im Familien- und Freundeskreis statt.

15078701_001825

*Aus unserem Leben bist du gegangen,
aber in unseren Herzen wirst du bleiben.*

Danksagung

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch stillen
Händedruck, innige Umarmungen, herzlich geschriebene
Worte, Blumen und Geldzuwendungen sowie das ehrende
Geleit zur letzten Ruhestätte von

Manfred Weinhold

möchte ich mich auf diesem Wege bei allen Freunden,
Nachbarn und Bekannten recht herzlich bedanken.

Ein besonderer Dank gilt dem Wohnbereich 2 im
„Haus Sonne“ für die liebevolle und
gute Pflege sowie dem Bestattungsinstitut
Fuchs und Pfarrer Wappler für die
würdevolle Gestaltung der Trauerfeier.

In liebevoller Erinnerung
Ehefrau Regina im Namen der Angehörigen

Schlegel, April 2025

14998501_001825

*Traurig, dich zu verlieren,
erleichtert, dass du nicht mehr kämpfen musst,
dankbar, dass wir dich hatten.*

Wir nehmen Abschied von unserem lieben Vater,
Schwiegervater, Opa, Bruder, Schwager und Onkel, Herrn



Günther Ohmann

* 17.02.1945 † 03.04.2025

In bleibender Erinnerung
seine Kinder Lutz und Sylvia
mit Familien
im Namen aller Anverwandten

Bertsdorf, Großschönau

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet am Mittwoch, dem 30.04.2025, 14.00 Uhr in
der Kirche zu Bertsdorf statt.

15181201_001825

Trauer ist die Brücke
zur Liebe, die in
der Erinnerung zu
etwas Kostbaren
und Ewigem wird.

Monika Minder

Deine Lebensreise ist zu Ende, doch du wirst immer bei uns sein.

Anna Grundei

geb. Radtke

* 15. September 1934 † 4. April 2025

In Liebe und Dankbarkeit
Sohn Rolf-Dieter mit Roswitha
Tochter Marion mit Helmut
Enkelin Manja mit Jens, Nelly, Liesel und Willi
Enkel Thomas mit Britta, Mika, Emma, Hanna und Juna
Enkel Michael mit Aline, Marlene und Theo
Enkel Markus mit Heidi und Irene
Schwester Ruth
Schwägerin Heidi
und alle Angehörigen

Die Trauerfeier zur Urnenbeisetzung findet am Freitag,
dem 02. Mai 2025, um 11:00 Uhr in der Kirche zu Walddorf statt.

Gedenksite: www.neugersdorfer.de



14971301_001825



51. Zittauer Gebirgslauf

Auf die Plätze, fertig, los...

26./27.4.2025



Neue Web-Seite geplant?

Wir haben die richtigen Ideen für Sie!

- ✓ Konzepterstellung
- ✓ Professionelles Webdesign
- ✓ verschiedene Content-Management-Systeme
- ✓ Suchmaschinenoptimierung
- ✓ Weiterführende Betreuung

Profitieren Sie von unserer Erfahrung und unseren Ideen!

klinger.MEDIA

Mit Medien die Zukunft gestalten

klinger.MEDIA GmbH | Schliebenstraße 18 | 02625 Bautzen | Telefon: 03591/597556
E-Mail: kontakt@klinger-media.de | Internet: www.klinger-media.de

Olbersdorf. Die 51. Auflage des Zittauer Gebirgslaufs und Wandertreffs mit Start und Ziel im Sportzentrum Olbersdorf hält wieder ein buntes Programm bereit. Anbei Auszüge aus dem Veranstaltungsreigen:

Samstag, 26. April

- 7.00 Uhr** – Start des 50-Kilometer-Laufs (Meldeschluss 6.45 Uhr)
- 8.45 Uhr** – Start des 35-Kilometer-Laufs (Meldeschluss 7.45 Uhr)
- 10.15 Uhr** – Start des Bambini-Laufs (Meldeschluss 9.30 Uhr)
- 10.30 Uhr** – Start des 17-Kilometer-Laufs (Meldeschluss 9.30 Uhr)
- 10.35 Uhr** – Start des 7 1/2-Kilometer-Laufs (Meldeschluss 9.30 Uhr)
- 10.55 Uhr** – Start des 4-Kilometer-Laufs (Meldeschluss 9.30 Uhr)
- 11.00 Uhr** – Start des 2-Kilometer-Laufs (Meldeschluss 9.30 Uhr)

Sonntag, 27. April

- 7.00 bis 8.00 Uhr**
Start der Wanderung über 42 Kilometer (Meldeschluss 7.45 Uhr)
- 7.00 bis 9.00 Uhr**
Start der Wanderung über 32 Kilometer (Meldeschluss 8.45 Uhr)
- 8.00 bis 10.00 Uhr**
Start der Wanderung über 8 Kilometer (Meldeschluss 9.45 Uhr)

8.00 bis 10.00 Uhr

Start der Wanderung über 10 Kilometer rund um den Olbersdorfer See (Meldeschluss 9.45 Uhr)

8.00 bis 10.00 Uhr

Start der Wanderung über 12 Kilometer (Meldeschluss 9.45 Uhr)

8.00 bis 10.00 Uhr

Start der Wanderung über 22 Kilometer (Meldeschluss 9.45 Uhr)

10.00 Uhr

Start Nordic-Walking (Meldeschluss 9.45 Uhr)

Für Kinder bis einschließlich fünf Jahre ist das Mitwandern kostenfrei. Die Strecken sind überwiegend bergig, hauptsächlich führen diese über Wald- und Feldwege und wenig Straßenanteil. Ob für die leistungsorientierten Läufer oder den Gelegenheitswanderer, ob mit dem Verein, ganz in Familie oder solo – die Strecken und Landschaften des Zittauer Gebirges bieten für unterschiedliche Anforderungen etwas. Wunsch und Anliegen der Organisatoren und der zahlreichen ehrenamtlichen Helfer ist es, dass die Teilnehmer und Gäste sich in Zittau und im Zittauer Gebirge wohlfühlen und die Idee des Wanderns und Laufens weit über die Grenzen der Oberlausitz hinaustragen und wiederkommen.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.zittauer-gebirgslauf.de.



Der Sommer wird SUPER!

Jetzt mitmachen und ein Stand-up-Paddling Board gewinnen: www.s.de/SUPER.

Für alle anderen Sommerwünsche gibt's den Sparkassen-Privatkredit unter spk-on.de/privatkredit.



Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien

Unsere regionalen Sonderthemen ...

... sind das ideale Umfeld für Ihre Anzeige!

- hohe Beachtung
- zuverlässig zugestellt

Ansprechpartner für Ihre Werbung:
Michael Laugsch (LÖB):
Telefon: 0171/5 06 41 92
Wolfgang Wauer (ZI)
Telefon: 03583 / 70 00 70



Wanderreisen und Österreich Urlaub - Hier sind unsere Reisetipps für Sie!

8 TAGE WANDERWOCHE IN ABTENAU IM LAMMERTAL

12.05. - 19.05.2025



Gewaltige Bergketten, steile Felswände und wunderschöne, grüne Almen kennzeichnen die Region Abtenau im Salzburger Land. Abtenau liegt im Lammertal ca. 45 km südöstlich von der Mozartstadt Salzburg. Eingebettet zwischen dem Tennengebirge, der Postalm und der Osthorngruppe, bietet die Region ein abwechslungsreiches Programm, das den Urlaub zu einem unvergesslichen Erlebnis werden lässt. Entdecken Sie während Ihres Aufenthaltes die einzigartige Naturkulisse sowie die Gastlichkeit in Ihrem Hotel Gutjahr. Herrliche Bergluft, dazu ein atemberaubendes Panorama – Abtenau ist der ideale Urlaubsort, um die Schönheit der Region in vollen Zügen genießen zu können.

- Haustür-Transfer-Service*
- Fahrt im modernen Komfort-Reisebus
- 7 x Übernachtung im 4-Sterne-superior-Hotel „Gutjahr“ im Abtenau mit Frühstück und Abendessen
- 1 x Kaffee und Kuchen
- Hallenbad & Textilsauna mit Wellness-Erweiterung
- 6 x geführte Wanderung
- Ortstaxe
- ATeams-Reisebegleitung

IHR VORTEILS-PREIS
ab **1.199 €**
pro Person im Doppelzimmer

8 TAGE WANDERREISE NACH SAALBACH-HINTERGLEMM

15.06. - 22.06.2025



Entdecken Sie die alpine Schönheit: Eine unvergessliche Wanderreise durch Saalbach-Hinterglemm. Vor Ort stehen mehr als 400 Kilometer Wanderwege zur Verfügung, die es im idyllischen Naturparadies zu erkunden gilt. Wir haben für Sie ein abwechslungsreiches Wanderprogramm mit einigen herausragenden Höhepunkten, begleitet von erfahrenen Wanderführern zusammengestellt. Die Wege führen entlang malerischer Bergseen, durch tiefgründige schattige Wälder, über aussichtsreiche Bergkämme, sanfte Almen und verspricht Ihnen ein einzigartiges Bergenerlebnis.

- 7 x Frühstück & Abendessen
- Benutzung des Wellnessbereiches inklusive Außenpool
- 6 x geführte Wanderungen zu den schönsten Gipfelerlebnissen im Glemmtal mit unseren geprüften und langjährig erfahrenen Bergwanderführern
- Ortstaxe
- WLAN
- ATeams-Reisebegleitung

IHR VORTEILS-PREIS
ab **1.199 €**
pro Person im Doppelzimmer

6 TAGE URLAUB IM 3-LÄNDER-ECK ÖSTERREICH, SLOWENIEN, ITALIEN

23.06. - 28.06.2025
08.09. - 13.09.2025



Das Gitschtal ist die Verbindung vom Gailtal zum Drautal und gilt als eines der schönsten und sonnigsten Täler Kärntens. Das 3-Sterne-Hotel „Löffle“ bietet Familien mit Kindern, Alleinreisenden, Gruppen, aktiven Wanderern und Sportlern den optimalen Ausgangspunkt für einen erholsamen Urlaub. Beim „Löffle-Team“ steht Kärntner Gemütlichkeit, Gastfreundschaft, viel Elan und Teamgeist im Vordergrund. Genießen Sie die wunderschöne Gitschtaler Landschaft und lassen Sie Ihre Seele in Ihrem Feriendomizil ein bisschen baumeln.

- 5 x Frühstücksbuffet + 5 x Abendessen
- alkoholfreie Getränke von 10-22 Uhr inklusive
- 1 x Kaffee und Kuchen
- Schinkenverkostung
- Schiffsfahrt auf dem Wörthersee
- Fahrt mit dem Millennium Express (Kabinenseilbahn)
- örtl. Reisebegleitung auf allen Ausflügen
- ATeams-Reisebegleitung uvm.

IHR VORTEILS-PREIS
ab **859 €**
pro Person im Doppelzimmer

4 TAGE TIROLER GAUDI IN DEN KITZBÜHELER ALPEN

27.06. - 30.06.2025



Erleben Sie eine unvergessliche Reise in die traumhafte Bergwelt Tirols! Genießen Sie ein musikalisches Bergenerlebnis auf 1.200 m Höhe, begleitet von traditioneller Musik und beeindruckendem Panorama. Eine idyllische Kutschfahrt, der Charme Kitzbühels sowie eine Bauernhofbesichtigung mit regionalen Köstlichkeiten erwarten Sie. Höhepunkt ist ein stimmungsvoller Musiknachmittag mit Tanz und Tiroler Brauchtum. Freuen Sie sich auf unvergessliche Tage voller Musik, Natur und Genuss!

- 1 x Besuch Bauernmarkt in St. Johann
- 1 x Eintritt zum Almerlebnis auf der Müllneralm inkl. Schnaps und Musik
- 3-Gang Mittagessen im Gasthof Neuwirt am 3. Tag
- 1 x Kutschfahrt, 1 x Besuch Kitzbühel
- 1 x Eintritt zum Musiknachmittag mit den Gletscherpiraten und einer Tiroler Trachtengruppe
- ATeams-Reisebegleitung

IHR VORTEILS-PREIS
ab **599 €**
pro Person im Doppelzimmer

5 TAGE WANDERLUST IM BERNER OBERLAND

29.06. - 03.07.2025



Malerische, von unzähligen Berggipfeln umringte Landschaften mit über 800 Seen, Weltklasse-Events und Spitzenerlebnisse, Genussmomente und Glücksgefühle, gelebte Traditionen und spürbares Brauchtum: das Berner Oberland zählt zu den vielfältigsten Regionen der Schweiz. Berge wie Eiger, Mönch und Jungfrau, das Brienzertal und der Niesen, genannt die „Pyramide der Schweiz“ beeindruckend mit einmaligen Aussichten.

- Berg- und Talfahrt Brienzertal-Dampfbahn
- Wanderführer Alpen tower bis Mägisalp
- Mägisalp Mittagessen (3-Gänge-Menü)
- zahlreiche Luftseilbahnfahrten
- Mittagessen 3-Gang Menü im Panorama Restaurant
- Piz Gloria bzw. in Birg
- ATeams-Reisebegleitung

IHR VORTEILS-PREIS
ab **1.249 €**
pro Person im Doppelzimmer

7 TAGE HOHE TAUERN - URLAUB IN OSTTIROL

16.07. - 22.07.2025



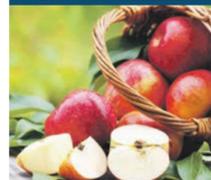
Die Hohen Tauern gehören zu den großartigsten Hochgebirgslandschaften der Erde. Die Einzigartigkeit dieser Region zeichnet sich durch die unberührte Naturlandschaft, eine gigantische Bergkulisse und eine faszinierende Tierwelt aus. Die Ursprünglichkeit der Landschaft mit ihren Dreitausendern ist unvergleichlich in Europa. Hier gibt es Gletscher, Wasserfälle, Klammern, Hochtäler und Almen soweit das Auge reicht! Ihr Ferienhotel „Goldried“ ist der ideale Ausgangspunkt für Ihre Ausflüge und Bergtouren.

- 6 x feines Abendessen; 4 Gänge inklusive Salatbuffet
- 1 x Führung Kräuterhof inkl. einem Kräutertee
- 1 x Führung und Verkostung in der Brennerei Kuenz
- 1 x Fahrt mit dem Panoramazug in den Gschlössl
- Benutzung des hoteleigenen Wellnessbereiches
- Ortstaxe
- ATeams-Bordbegleitung

IHR VORTEILS-PREIS
ab **1.049 €**
pro Person im Doppelzimmer

7 TAGE SÜDSTEIERMARK - DAS GRÜNE HERZ ÖSTERREICHS

25.07. - 31.07.2025



Facettenreich, vielfältig und voller Genuss, so präsentiert sich die Steiermark von ihrer schönsten Seite. Denn zwischen Gletscher und Wein lassen sich unterschiedlichste Naturlandschaften, kulturelle Schätze und typisch Steirische Schmankerl ganz einfach entdecken. Begeben Sie sich in Österreichs Süden in der Genussregion rund um Graz auf eine kulinarische Reise für alle Sinne.

- 1 x Besuch eines Buschenschanks inkl. Weinprobe
- 1 x Führung und Verkostung in der Schinkenmanufaktur
- 1 x Führung und Verkostung Kernölmühle und Apfelmuseum
- 1 x Führung in einer Schokoladenmanufaktur
- 1 x Führung und Verkostung in der Steirischen Imkerei
- 1 x Weinprobe
- kostenlose Nutzung der hoteleigenen Wellnesslandschaft
- ATeams Bordservice

IHR VORTEILS-PREIS
ab **1.099 €**
pro Person im Doppelzimmer

6 TAGE WANDERN IN DER MATTERHORN-REGION

09.09. - 14.09.2025



Erleben Sie eine traumhafte Reise in die Walliser Alpen! Entdecken Sie das charmante Grächen, genießen Sie eine Suonen-Wanderung und bestaunen Sie das Panorama am Aletschgletscher. In Zermatt erwartet Sie das berühmte Matterhorn – ob bei einer Fahrt mit der Gornergrat-Bahn oder einer Wanderung mit Blick auf die Viertausender. Spannende Touren, urige Berghütten und beeindruckende Natur machen diese Reise zu einem unvergesslichen Erlebnis. Lassen Sie sich verzaubern!

- Geführter Rundgang Grächen
- Geführte Suonen-Wanderung
- Seilbahnfahrt über Riederalp zum Moosfluh
- Geführte Wanderung Moosfluh – Riederalp
- Gondelfahrt zum Matterhorn
- Fahrt mit der Märchen-Gondelbahn zur Hannigalp
- Geführte Wanderung zur Bärjigi Alp
- ATeams-Reisebegleitung

IHR VORTEILS-PREIS
ab **1.249 €**
pro Person im Doppelzimmer



Buchungs-HOTLINE: 03591 – 531 35 43 oder online unter www.ateams.de



Die ausführlichen Reisebeschreibungen inklusive aller Leistungen finden Sie jederzeit auf www.ateams.de